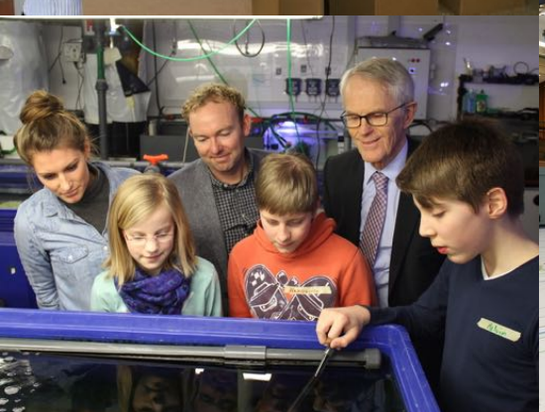
Verbundschule Hille

Jahrbuch

2016/2017



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank
Mindener Land eG

Nah. Echt. Stark.

www.vb-ml.de

Vorwort

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde und Interessierte,

wenn Sie dieses Jahrbuch in den Händen halten, ist das vergangene Schuljahr bereits Geschichte. Beflügelt von den positiven Rückmeldungen zum letzten Jahrbuch haben wir auch die Höhepunkte des Schuljahres 2016/17 für Sie zusammengetragen. Freuen Sie sich auf fast 90 Seiten gefüllt mit Momentaufnahmen aus dem vielfältigen, lebendigen Leben unserer großen Schulgemeinschaft.
Wie gewohnt finden Sie im ersten Teil alle Klassen unserer Schule im individuellen Kurzporträt - immerhin ca. 1500 Schülerinnen und Schüler. Im Anschluss daran haben Sie die Möglichkeit sich noch einmal anhand von Texten und Bildern an unsere zahlreichen Großveranstaltungen zu erinnern, u.a. die Theateraufführung „Nichts" des Literaturkurses der Oberstufe, die Aufführungen der Kurse Darstellen und Gestalten, musikalische Höhepunkte wie das Jubiläumskonzert „28 Jahre AG Rockband Hille" oder das Konzert unseres Schulorchesters „Sommerklänge mit felissimo", der Themenabend zum Thema „Zeit" oder aber unser großartiges Sommerfest zum Schuljahresabschluss.
Im Bereich der „Projekte und Exkursionen" sowie „Schüler unterwegs" können Sie einen Ausschnitt unserer vielfältigen Angebote hautnah und aus ganz besonderer Perspektive noch einmal erleben. Und natürlich dürfen die sportlichen Erfolge unserer Schulmannschaften auch in diesem Jahr nicht fehlen, waren es doch ganz besondere Titel: Kreismeisterinnen der Wettkampfklassen I und IV und Kreismeister der Wettkampfklasse IV. Die Mannschaft unserer Jungen der Wettkampfklasse III hat es in diesem Jahr als Landessieger NRW sogar bis zum 3. Platz im Finale aller Bundesländer geschafft.
Ab Seite 80 erfahren Sie auf welche besonderen Schülerleistungen wir in diesem Jahr besonders stolz sind bevor es am Ende noch einmal festlich wird.

Nach dem Stöbern im Jahrbuch 2016/17 geht es Ihnen eventuell so ähnlich wie mir, ich jedenfalls freue mich auf ein weiteres Schuljahr an dieser lebendigen Schule. Und sollte Ihnen die Zeit bis zum nächsten Jahrbuch zu lang werden, aktuelle Artikel finden Sie im Internet ständig auf unserer Schulhomepage.
Für die Zusammenstellung der Beiträge bedanke ich mich an dieser Stelle besonders bei meinen Kolleginnen und Kollegen Herrn Lükemeier, Frau Krome und Frau Budig.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Ihr Dirk Schubert, Schulleiter

Inhaltsverzeichnis

Vorwort Seite 1

Vorstellung der Jahrgänge ab Seite 2

Veranstaltungen ab Seite 27

Projekte und Exkursionen ab Seite 48

Schüler unterwegs ab Seite 60

Sportliche Höhepunkte ab Seite 74

Besondere Schülerleistungen ab Seite 80

Festliches ab Seite 85

Beratung Seite 88

Jahrgang 5

5a

Nele Abelmann, Tjorven Till Arning, Michelle Böhning, Joyce Fabienne Brettschneider, Klaas Engelage, Larissa Joline Fohsel, Aileen Glöde, Mia-Letizia Harder, Lasse Hoppmann, Jannik Hucke, Diyar Ibrahim, Bent Justus Kämper, Leonie Kleine, Mischa Prothmann, Mats Ole Rausch, Mika Frederik Rausch, Jonas Richter, Louisa Schepe, Lars Mattis Telgheder, Danijela Velickovic, Nik Waltemathe, Janine Weigelt, Ellen Wiebe

5b

Wir sind die 5b

mögen Tiere und Schnee
fühlen uns cool und krass
machen viel Quatsch
lassen es krachen im Matsch
erleben Abenteuer und lachen
Lesen, Schreiben, Null Problem
wer es nicht glaubt,
kann es bei uns seh´n!

Fides Dahl, Haidi Darwish,Jamie Doberzkowski, Mia Engelage, Alina Friesen, Erik Gabriel, Malin Emilia Gehrmann, Tom Gorka, Jarne Grannemann, Samya Grundmann, Svea Zoe Haseloh, Matheo Leander Hüsken, Lasse Könemann, Gianna-Carolina Kroner, Lucas Kutz, Marlon Lohmeier, Madlen Schander, Silas Schekelmann, Fenja Schütte, Jonas Schütte, Romina Skibbe, Leon-Maximilian Stübber, Lisa Marie Trakilovic, Henrik Uhlemeyer, Franziska Will, Kira Winkelmann

5c

Wir sind die Klasse 5c und wir sind nun schon seit fast einem Jahr in dieser Klasse vereint!
Wir haben in diesem Schuljahr viel Schönes erlebt und haben zusammen ganz viel Spaß!

Beyar Aziz, Isabel Buhrmester, Leon Ebermann, Lasse Fuchs, Ben Giesbrecht, Chelsea Günter, Michelle Hanemann, Ninwa Hanna, Melissa Harting-Frenzel, Luca Klott, Jenny Koburg, Lennox Madaus, Diyar Mirza, Louisa Müller, Kira Sophie Niederdeppe, Mattis Rathert, Luis Reich, Julien Rodenberg, Robin Rodenberg, Lenja Rosenbohm, Aylin-Rehan Sancar, Bahzad Sancar, Lukas Sandmann, Mika Finn Schröder, Malte Schwenker, Jason Stobbe, Jonna Marie Thomsen, Sophie Vogel, Lilly Wittenbrink

5d

Beyar Abass Ahmad, Niklas Luca Anton, Nico Berger, Ole Berger, Ole Dertmeier, Noah Drees, Abby Dreschmeier, Lia-Sophie Engel, Ruth Janzen, Joris Kaupmann, Celine Kavak, Nyla Kawalun, Leon Könemann, Marie Lange, Sophie Lange, Kevin Lis, Justin Maatz, Samuel Maatz, Amelie Möller, Ivit Dorothea Luise Niermann, Felix Ntodonke, Dmitrij Osipov, Yasminda Schusser, Louis Sork, Tyron Taege, Laura Marie Werner, Tim Westerhoff, Philipp Wilhelmy

Wir sind
Geistreich bei den
kreativen Aufgaben
Einfach cool und
einzigartig
Matchwinners
Easy zu unterrichten ;-)
Interessiert an den
Projekttagen
Nice guys
Sportlich unschlagbar
Aktiv bei der Vorbereitung
auf das Schulfest
Manchmal chaotisch
die Klasse 5d

Jahrgang 5

5e

Robin Beckord, Emily Sophie Belitz, Vivian Maileen Braun, Marlon Noel Fenski, Nils Franke, Tim Niklas Glabach, Alina Janzen, Gavin Liam King, Sam-René Kropp, Josephine Laura Kühme, Joline Lehn, Alina Lükens, Jonas Meier, Laura Sophie Neumann, Jonas Ötting, Lasse Pietzk, Lena-Mailin Richter, Till Rogge, Moritz Seele, Joshua Steg, Lisa Thein, Lia Sophie Tischer, Melike Alina Tredup, Tyler Tredup, Noel Vogelsang, Lena Werner, Collin Wibbe, Lara Wittemeier, Marie Wittemeier, Leon Zimmermann

Wir sind die 5e – wie Einstein. Einfallsreichtum haben wir jedenfalls genug, wenn es darum geht „Action" zu verbreiten. Im letzten Sommer sind wir voller Spannung an unserer neuen Schule hier in Hille angekommen. Nach den ersten arbeitsreichen und kennenlern-intensiven Wochen ging es zur Klassenfahrt an den Alfsee. Bei schönem Wetter hatten wir dort die Gelegenheit unseren Orientierungssinn zu testen und uns möglichst zielstrebig und zügig durch das Heckenlabyrinth zu bewegen. Am nächsten Tag wartete eine „Alfsee-Rallye", die wir gruppendynamisch mit „relativem" Erfolg meisterten – allerdings unter erschwerten wetterphysikalischen Bedingungen (=Kaltluft + Wind). Zum Abschluss des ersten gemeinsamen Halbjahres an unserer Schule sind wir nach Herford zum Eislaufen gefahren. Zu Beginn waren einige noch etwas „metastabil" auf ihren Schlittschuhen unterwegs – zum Ende hin allerdings lief wirklich „alles glatt"!

Im März unternahmen wir eine Tagesexkursion in der Projektwoche „Leben mit Handicaps" zu den Lübbecker Werkstätten. Für uns war das ein beeindruckender Tag: Alle dort wirkenden Mitarbeiter – ob mit oder ohne Handicaps – strahlten Ruhe, Zufriedenheit und Freundlichkeit aus. Eine Erfahrung, die wir gerne in unseren Alltag mitgenommen haben.

Neugierig blicken wir allmählich in Richtung des neuen Schuljahres, in dem uns ein mehrtägiges Highlight erwartet: Die Klassenfahrt nach Otterndorf an der Unterelbe. Wir sind schon jetzt gespannt und freuen und auf eine tolle, erlebnisreiche Woche!

5g

Wir sind die Klasse 5g und eine starke und lustige Truppe. Manchmal sind wir zwar etwas laut, aber immer höflich und hilfsbereit. Wenn es mal Streit in der Klassengemeinschaft gibt, klären wir diesen. In den langen Pausen unternimmt manchmal auch die ganze Klasse etwas zusammen, das macht dann immer viel Spaß. Mit unseren Lehren kann man über vieles reden und sie sind sehr nett und humorvoll. Wir wissen, dass unsere Klassenlehrer es manchmal auch nicht ganz leicht mit uns haben, aber wir haben trotzdem viel Spaß zusammen. In unserer Klasse fühlen sich alle wohl!

Tim Lukas Böhme, Isabel Borgmann, Jan Borgmann, Cedric Joel Bredebusch, Amelie Damerau, Luc Timm David, Marie Ellerhoff, Brandon Lee Gerber, Jella Meret Kemena, Lena Klassen, Lina Kopahs, Jasmin Krentscher, Kian Marisqual Laurenz Kruse, Luis Küchhold, Amalia Labitzke, Josephine Lüking, Luke Mehrhoff, Elisa Möllendorf, Malin Netzeband, Timon Plat, Kai Rubin, Fenja Sachser, Mia Sophie Schmidt, Janne Marit Steffenhagen, Mieke Tebbe, Robin Teichreb, Greta Charlotte Tews, Laura Trampe, Mattis Wandt

5h

WENN ICH IN EINEM MÄRCHEN LEBEN DÜRFTE, DANN WÄRE ES:
„Rapunzel" (Lucie), „Der gestiefelte Kater" (Ben), „Die drei Federn" (Emily), „Sieben Zwerge" (Lina), „Der kleine Muck" (Kilian), „Hänsel und Gretel" (Lewin), „Alice im Wunderland" (Svea), „Schlaraffenland" (Eika), „Der gestiefelte Kater" (Marvin), „Rapunzel" (Julia), „Hänsel und Gretel" (Fynn), „Die drei Federn" (Jenna), „Sternentaler" (Henrike), „Tintenherz" (Janne), „Sieben Zwerge" (Louis Ko.), „Aschenputtel" (Pia), „Rotkäppchen" (Louis Kr.), „Der Feuervogel" (Pauline), „Schneeweißchen und Rosenrot" (Jolina), „Das letzte Einhorn" (Clara), „Alice im Wunderland" (Madlin), „Hans im Glück" (Mathea), „Sternentaler" (Leonie), „Die Schöne und das Biest" (Angelina), „Sternentaler" (Inger), „Das Geisterschiff" (Mattis), „Die Schöne und das Biest" (Marja), „Das Gespensterschiff" (Noah), „Schneewittchen" (Joline)

Lucie Bollmann, Ben Brandhorst, Emily Felde, Lina Fischer, Kilian Franke, Lewin Hemmis, Svea Inken Hermeling, Eika-Larin Holzapfel, Marvin-Jeremy Holzer, Julia Hüsener, Fynn Huxohl, Jenna Marie Kaps, Henrike Kleine, Janne Mika Kleine, Louis Koch, Pia Sophie Koch, Louis Krumme, Pauline Menne, Jolina Meyer, Clara-Sophie Ottensmeyer, Madlin Marissa Pein, Mathea Reitemeier, Leonie Rüter, Angelina Schweikert, Inger Helene Tews, Mattis Walter, Marja Weihe, Noah Markus Wulf, Joline Muriel Zajac

Jahrgang 6

6a

Jaymie Bethig, Nico Bohnenkamp, Jenny Elias, Jolina Entorf, Jule Jantje Fabry, Sina Giesbrecht, Vivien Gutzeit, Garrit Hauke, Dean Lucas Heuer, Luke Hinz, Alina-Celine Holzer, Malaika Danniebell Hüsken, Antonia Carolin Kassen, Jolina Maxin Kruse, Ansgar Kuhlmann, Feliciano Laubinger, Tom-Bennet Lichtenberg, Bjarne Lindemann, Matilda Lübeck, Melena Nikel, Jannis Obst, Luca Oestreich, Levi Okwuosa, Litvina Peis, Steffen Peithmann, Dean Marvin Skibbe, Nele Tode, Anna Warnemann, Maya Zieler

Reif für die Insel

...das war die Klasse 6a! Denn zu viel Klassenraum-Unterricht is nix für die bewegungshungrigen Gemüter.
Vom 3.10. - 7.10. 2016 fuhr sie mit Bus, Fähre und "Bimmelbahn" auf die Insel Wangerooge, um sich dort bei Sonnenschein und ordentlich Windstärken den Wind und den Sand um die Ohren wehen zu lassen. Ob am Strand, im Schwimmbad, auf dem Leuchtturm oder beim Spazierengehen... für Unternehmungen jeglicher Art ist in dieser Truppe jeder zu haben! Und klar gab's dann auch 'ne Abschiedsparty ;-)

6b

Melissa Banmann, Nele Sophie Bretthauer, Sophie Derksen, Connor Ermlich, Linus Finke, Karoline Fleischhauer, Jannik Freitag, Joleen Gaasch, Emely Geng, Daniel Gerling, Marlon Hellmann, Henry Hovey, Maleen Husemeier, Samira Illgin, Dorothea Klöpper, Tabea Klöpper, Jona Fabien Koch, Jan Quellhorst, Michelle Sannikov, Sarah Schlömp, Andres Schlosshardt, Merle Liv Schulte, Julien Schütte, Paul Schwier, Jannes Stegemeier, Justus-Leonard Tafel, Evelyn Sophie Tiessen, Carlotta Wilmsmeier, Linus Wüllner

Die 6b - Biber auf Klassenfahrt
Ob am Wasser der Bode, in der Luft mit Seilbahn oder Klettergarten oder bei Sagengestalten zu Gast... die Klassenfahrt nach Thale hat großen Spaß gemacht!
Durch den Feiertag waren wir nur vier Tage unterwegs, aber die hatten es in sich. Wir waren im Schwimmbad, sind Berge hoch geklettert, haben Wernigerode besichtigt und ganz viel gespielt. Ein großes Lagerfeuer, eine Sagenwanderung, eine Fahrt auf der Sommerrodelbahn und ein Tischtennisturnier sowie eine Disco standen ebenfalls auf dem Programm. Da war es fast schade, dass wir einander erst nach den Herbstferien wiedergesehen haben...

6c

Johann Ax, Ronja Isabel Bartke, Yannis Budde, Jana Deptula, Kira-Sophie Dick, Amilia Dück, Mathis Fork, Florian Glasenapp, Samira Gllobodéri, Joline-Tamara Graham, Jacqueline Hasfeld, Emilia Johanne Hermbecker, Darlyn Hogeweg, Benedict Hübel, Vivienne Klein, Jesko Klingbeil, Paula Kröger, Jonathan Lohmeyer, Amelie Sofie Meier, Jaqueline Meier, Leni Müller, Cinja Rathert, Nikita Alexander Reder, Justin Rohlfing, Maren Schürmann, Leon Schwarze, Delicia Sparwirth, Kilian von der Ahe, Leon Simon Wolff

s portlich
e hrgeizig
c ool
h ilfsbereit
s ympathisch

C lownfische

6d

Marco Böhning, Johanne Buchholz, Parsa Darmanki Farahani, Djamila Donda, Lisanne Emmerling, Carina Feldmann, Kiara-Tassia Giesbrecht, Dustin Goossens, Domenic Heide, Sophie Hubert, Safya Kaval, Mia Jasmin Kleine, Lucy Korten, Julian Kowalczyk, Marvin Krieger, Simon Krüger, Lukas Löffler, Nico Lowke, Julia Martens, Lea Martens, Ida Louise Mewes, Maximilian Nordhorn, Aimée Okwuosa, Jasmin Pollex, Nina Radünz, Yvett Sannikov, Oliver Schulz, Annika Schütz, Marlon Them, Kevin Welter

Wo versteckt sich das Phantom der 6d?

Jahrgang 6

6e

Mika Leon Anlauf, Jonathan Atik, Paige Abigail Bleeks, Lea Böcher, Bjarne Cramer, Malte Cramer, Sinja Damke, Sarah Sophie Eckhardt, Joy Foukis, Jesper Grote, Marlon Grote, Justus Heese, Finn Lukas Horstmann, Finja Koch, Isabelle König, Jan-Felix Kruse, Finja Lübbert, Emilio Martinez Casadesus ,Nia Meier, Adrien Möhr, Angelina Neumann, Uljana Penner, Charlotte Schmidt, Niclas Nathaniel Schnitker, Greta Schulze-Höing, Evelyn Strom, Bjarne Finley Vegel, Jana Weber, Daniel Willer

Unsere Klasse versteht jeden Spaß. Im Oktober waren wir auf Klassenfahrt in Cuxhaven, wo wir viel gewandert sind. Anfang April haben wir den Zoo in Hannover besucht. Das war ein zusätzlicher Wandertag, weil wir letztes Jahr bei der „Sozialen Woche" die meisten Pfandflaschen gesammelt haben. Wir bekamen in Hannover eine Raubtierführung, wo alle sehr viel gelernt haben. Am nächsten Tag wurde im Fernsehen über die Elefantenhaltung im Zoo Hannover berichtet und dass die Elefanten dort geschlagen werden. Darüber haben wir diskutiert und einen Brief an den Zoo geschrieben. Jetzt planen wir fürs Schulfest. Wir bauen eine kleine Westernstadt auf und haben schon für uns alle Cowboyhüte besorgt.

6g

S chlaue
E hrgeizige
C haotische
H ilfsbereite
S elbstsichere

G iraffen Klasse

Bennet Bruns, Justin Del Rosario Rijo, Tobias Enns, Johanna Fuchs, Lea Hänsel, Sina Hauschke, Verena Hoppmann, Fynn Hendric Hübner, Sophia-Marie Kage, Bennet Kalsow, Hannah Kleine, Pauline Kollet, Cheyenne Kroner, Lena Kurtz, Benjamin Redekop, Timon Amatus Reingen, Nele Sander, Josua Scheuermann, Tom Samuel Schmid, Kathrin Selle, Nele Steinhauer, Lavinia Marei Tacke, Lena Thielking, Christoph Wiebe, Philip Wiese, Noel Wittemeier

6h

1 Jahr voller Spaß,
365 Tage, an denen jeder wichtig ist,
8760 Stunden mit kleinen Verrücktheiten,
525600 Minuten, in denen alle zusammen halten,
31536000 Sekunden voller guter Freunde

Sönke Ahlers, Kevin Alles, Miles Altvater, Erik Busche, Jana Marie Dittmann, Mia Sophie Dröge, Lene Ehrhardt, Mattis Gerfen, Mia Antonia Gonzalez Lopez, Mia Sophie Hübner, Lucia Karczewski, Timon Kaupmann, Lara Kleine, Janis Kurz, Laetitia Zoe Luft, Paul Malinowski, Lea Meentemeier, Friederike Meyer, Lena Nedderhoff, Bjarne Oevermann, Lene Petersen, Johanna Puller, Lisann Schwenker, Tjorven Till Sturhahn, Julius Tabel, Leni Wittemeier

Jahrgang 7

7a

Lea-Renée Backs, Kevin Biermann, Leonie Fabienne Brünn, Luca Bureck, Fynn Busse, Felicitas Fritsche, Pauline Heene, Anneke Horstmann, Nils Humbke, Kira Jasler-Kramer, Laurell Kaatz, Marc Löwen, Torben Lükens, Celina Möller, Lea-Sophie Nikel, Andro Ohlemeyer, Leon Pohlmann, Fabian Politz, Hannes Rehling, Arne Röthemeier, Till Thein, Ria Tiemann, Cedric Töws, Hannah Vodegel, Amy Weiß, Maren Wessel-Rinne, Kyen Witte, Virginia Witte, Emilio Ziemann

Die 7a ist...
… eine Mischung aus Liebenswürdigkeit und einem Irrenhaus (Herr Maier & Frau Schierbaum)
… freundlich und fleißig (Herr Affeld)
… fast immer ein Irrenhaus (Herr Voits)
… eine Klasse, die viel Spaß und Freude bereitet (Herr Schmidtpott)
… jede Mühe wert und macht Spaß (Frau Schekatz-Schopmeier)
… ein fleißiger, aber vergesslicher Haufen (Herr Obst & Frau Stegemeyer)
… fast immer ohne Hausaufgaben, aber oft bemüht den Stoff „nachzuholen" (Herr Kohlmeier)
… eine sichere Bank (Herr Schubert)
… sehr heterogen (Herr Bade)
… ausgesprochen liebenswert und witzig. Manchmal könnten sie besser zuhören (Frau Bußmann-Dörnhoff)

7c

Keano Andriotis, Fynn Barner, Antonia Becker, Alicia Behring, Marlon Berger, Steven Block, Tom Linus Bruns, Allegra Ehlenbröker, Jonas Gabriel, Lilly Mari Heaton, Anton-Tamme Klebeck, Laura Kleimann, Michel Klein, Fabio Krabbe, Marvin Krietemeier, Finn Mathis Krietenstein, Selina Krüger, Aleksandra Wiktoria Lech, Wiktor Aleksander Lech, Tim Leppek, Michelle Martin, Benedikt Meier, Florian Rommelmann, Pia Marie Rose,Emily Rürup, Sara Schröder, Jan Malte Sigg, Tim Robin Sigg, Lucas Wiese

Die Klasse 7c ist cool, chaotisch und crazy. Nervig, einzigartig und schlau ist hier ganz normal. Wir sind auch gerne durcheinander und total verrückt. Herr Lükemeier sagt immer, dass er überall mit uns hingehen würde, weil wir eine tolle Klasse sind und immer gut zusammen halten. Das ist unserer 7c!

7b

Josefine Monique Albrecht, Lutz Bening, Laurin Bornemann, Rike Bunkowski, Torben Burmann, Kieran Dittmann, Lisa Eich, Alexander Eiserloh, Jan Harbsmeier, Dominik Haß, Tom Hauptmeier, Laura Hellmann, Luisa Hellmann, Kai Hermsmeier, Lilia Elisa Holle, Carlotta Hülshorst, Fynn Kaiser, Viktoria Kasdorf, Muhamad Khalil, Kira Stephanie Kowalski, Hermann Krüger, Finn Mika Marek, Annika Möller, Linus Moormann, Jula Kathleen Mozek, Loris Person, Niklas Schönhoff, Julian Wolf

Unser Lebensmotto:
Linus: Just do it; Torben: Immer dabei, aber zusammen; Julian: Blau und Weiß ein Leben lang; Viktoria: Träume nicht dein Leben, sondern lebe deinen Traum; Lilia: Sei immer du selbst, außer du kannst ein Einhorn sein, dann sei ein Einhorn; Fynn: Immer am Ball; Annika: Scheiß auf den Traumprinz, nimm das Pferd; Lisa: Wenn Turnen einfach wäre, würde es Fußball heißen; Loris: Halt den Ball flach; Kai: Gib nichts auf andere, mache was du willst; Laurin: Wenn Schwimmen einfach wäre, würde es Turnen heißen; Jan: Wenn Handball einfach wäre, würde es Fußball heißen; Alex: Lebe, liebe, lache, wenn du denkst, dass das nicht geht, versuche es trotzdem; Dominik: Ein schlechtes Ende ist keine Ende, weil am Ende ist immer alles gut; Tom: Lieber locker vom Hocker, als hektisch über den Ecktisch; Frau Borges: Be prepared!; Niklas: Bei Freundschaft kommt es nicht darauf an, wie lange man sich schon kennt, sondern wie gut man einander vertrauen kann; Lutz: Flach schießen, hoch gewinnen; Luisa: Nicht perfekt, aber einzigartig; Hermann: Fußball ist cool, aber das Leben ist wichtiger; Josie: Blumen wachsen langsamer als Unkraut; Mika: Ein Leben lang der 1. FC; Jula: Das Leben mischt die Karten, aber ich spiele das Spiel; Rike: Wenn Plan A nicht funktioniert, keine Sorge, das Alphabet hat 25 weitere Buchstaben; Carlotta: No risk, no fun; Frau Mahlmann: Die besten Dinge im Leben sind nicht die, die du für Geld bekommst; Laura: Dream it, wish it, do it; Kira: Lebe, liebe lustig
Kieran: Was dich nicht umbringt, macht dich nur stärker

Jahrgang 7

Wir sind BUNT

7d

Fin Beckmann, Manuel Bergen, Josy Bischoff, Leonie Brandstäter, Tessa Elzemann,Mattes Grote, Zoé Heitland, Lea Horstmann, Jannik Hülshorst, Kadir Ibrahim, Nina Infeld, Charlotte Janzen, Maja Kloppholz, Finja Kröger, Noel Makelky, Benjamin Mitschke, Colin Nedderhoff, Julian Polywka, Lea Rieke, Zoe Sophie Rüter, Sean Pascal Schäfer, Jiline Schwenker, Torben Schwenker, Vivienne-Jacqueline Sempf, Nicholas Sielemann, Jannis Stockmann, Ivonne Urlacher, Manuel Zenner

7e

Finn Bremermann, Isabell Brinkmann, Hanna Büschenfeld, Domenic Derksen, Niklas-Jerome Fohsel, Justin Friesen, Joana Gaasch, Vincent Gabriel, Nikita Luisa Gettkant, Evelyn Giesbrecht, Jeremy Justin Grez, Lea Höinghaus, Sean Luca Josuweit, Michelle Korjev, Nele Kulp, Emely Lange, Laura Leukert, Cedric Möhle, Jannis Nickel, Jamie Sophie Oberländer, Joshua Peper, Clemens Scheer, Jan Schmidt, Lucca Rene Schneider, Leane Teichreb, Lukas von Behren, Joel Markus Wlotkowski, Niklas Wolkov, Lukas Wöstehoff

hilfsbereit, nett, lustig, gute Fußballer, intelligent, sozial, kreativ, einzigartig, ehrlich, fantatastisch, Eliteexperten, super, verrückt, neugierig, besonders, stark

7g

Mathis Affeld – selbstbewusst, Nina Becker – besonnene Schwedin, Jasmin Buglak – stille Wasser sind tief, Linnea Dammann – zielstrebig, Melvin Detert – „das Genie beherrscht das Chaos", Aileen Fröhning – Ordnungswächter , Dennis Haubrock – zappelnder Haui, Niklas Heinrich – „Jo", Lasse Horstmeier – Fußballer, Sarah Köpper – die sonnige Sarah, Julia Kottkamp – Häschen, Henrieke Kuscer – sozial verpeilt, Oliver Loos – Mathe Ass, Jule Ludolf – literarisches Talent, Jan Philipp Mavius – Fußballer Nr. 2, Paula Meinsen – #belieber, Gian-Luca Oevermann – King of Plakate, Samuel Peters – frecher Fußballer, Jonas Plankert – der Gamer, Madeleine Prinz – Klavier Queen, Lena Richardt – schweigende Handballerin, Jannis Richter -, #JannisFragen, Pia Riechmann – liebevolle Flucherin, Maya-Cheyenne Ruhe – Miss Hagemeyer, Bendiks Steffenhagen – Feuerwehrmann, Jannick Luca, Stein – „Frühaufsteher", Lena Caroline Tappe – Puzzle Champion, Merit Sofie Tiesmeier – Angelique Kerber, Malte Weber – DSC olè, Emily Wiese – Emily Erdbeer, Diana Vikoria Wilhelmy – Hoodie Queen, Tom Wilharms – Rotfuchs, Frau Driediger – The Boss

Mathis Affeld, Nina Becker, Jasmin Buglak, Linnea Dammann, Melvin Detert, Aileen Fröhning, Dennis Haubrock, Niklas Heinrich, Lasse Horstmeier, Sarah Köpper, Julia Kottkamp, Henrieke Kuscer, Oliver Loos, Jule Ludolf, Jan P. Mavius, Paula Meinsen, Gian-Luca Oevermann, Samuel Peters, Jonas Plankert, Madeleine L. Prinz, Lena Richardt, Jannis Richter, Pia Riechmann, Maya-C. Ruhe, Bendiks Steffenhagen, Jannick Luca Stein, Lena Caroline Tappe, Merit Sofie Tiesmeier, Malte Weber, Emily Wiese, Diana V. Wilhelmy, Tom Willharms

7h

Julia Auktuhn, Julius Bollmeier, Emily Buhrmester, Marvin Buhrmester, Mia Cendron, Adriana Dobruna, Ylvi Evans, Maximilian Falk, Joshua Foukis, Franziska Fuchs, Vivienne Charis Gerber, Kai Lucas Giesbrecht, Shanna Carlotta Horstmeier, Vincent Jansen, Klaas Erik Johannßen, Lea Kolb, Julia Köppen, Franziska Lehmann, Wim Lennart Mars, Joris Möhle, Lisa Marie Netzeband, David Noah Penner, Noel Pries, Ian Reimer, Sophie Schmidt, Lena Schütte, Jonathan Seifert, Gwynne Tame, Mikkel Wandtke, Moritz Westerhoff, Sara Zoe Wittemeier

Wir sind die

S	sportlich
I	intelligent
E	ehrgeizig
B	besonders
E	episch
N	nice
H	hyperaktiv

Jahrgang 8

8a

Es waren vier wunderbare Jahre,
doch auwei, bald ist es vorbei.
Wir haben viel zusammen gemacht
und natürlich viel gelacht.
Die Stunden waren oft sehr nett,
wir sangen auch mal im Duett.
Es gab äußerst viele Stunden
mit vielen Eckenspiel-Runden.

Karolin Altwein, Liska Aspelmeyer, Linus Beste, Pauline Buhrmester, Jana Fiestelmann, Julia Gelsdorf, Meik Glass, Michelle Hucke, Phoebe Kawalun, Samir Khalaf, Kornelius Kollmeier, David Lohmeyer, Philipp Niederstucke, Jan-Philipp Nikel, Mike Olenberg, Emilie Peis, Jana Peters, Inola Pieper, Ben Röthemeier, Jannis Justus Schöne, Lucas Schumacher, Michelle Siemens, Emily Joy Sparenborg, Niklas Tasto, Saskia Mileen Thiessen, Helin Touzlatzi Impram, Oliver Urlacher, Simone Voltmer, Tim Niklas Weber, Lea Madleen Wiedermann, Justin Windmann, Maurice Zimmerningkat

8b

Deyar Abass Ahmad, Tiyab Anjum, Melissa Baum, Luca Fabio Duda, Amy Finke, Marcel Franke, Malte Friederich, Mareile Charlott Hüsken, Lucas Janzen, Rabea Désirée Jochheim, Ellen Kirchhoff, Luca Phil Koperlik, Joel Fabrice Koschützke, Antonia Krüger, Michelle Krzeminski, Melvin Kuhlmann, Julian Lange, Vanessa Lange, Arian Ludolf, Delyar Mirza, Patricia Moers, Ole Oevermann, Armel Rapic, Nico Reckeweg, Lucy Sachs, Rosalie Berivan Sancar, Joline Schneider, Dario Luca Stöcker, Natalie Suckau, Mika Steven Wiebe

Moin, wir sind die 8b - wir sind kompetent sind das zu 100 Prozent.
Wir haben IQ, sicher genauso wie du.
Wir sind definitiv ziemlich unkreativ aber das ist auch relativ.
Wir sind Streber und mögen unsere Lehrer. - Wir sind international, dies ist uns nicht egal
Nun ist mit unserer Klassengemeinschaft aus denn wir sind raus.
Tschüss, auf Wiedersehen in der 9.

8c

8c - die beste Klasse des Jahrgangs
Alles hat ein Ende, nur die Wurst hat zwei…
Nach 4 Jahren guter Zusammenarbeit werden die Schülerinnen und Schüler der 8c nächstes Jahr auseinandergerissen und kommen in neue Klassen. Was bleibt? Erinnerungen an schöne gemeinsame Zeiten, die zu zahlreich sind, um sie alle aufzulisten, z.B. die Klassenfahrten nach Porta Westfalica und Otterndorf, das Schulfest, unser Ausflug ins Moor, Wandertage nach Osnabrück und Hannover, die Pausen auf dem Schulhof, u.v.m. Und natürlich an letzter an wichtigster Stelle die reizenden Arbeitsstunden und der szintillierende Unterricht bei den lieben Klassenlehrern, Herrn Kallmeyer, Frau Jurilj, und Frau Schaffner (6. Klasse) und der Abteilungsleiterin Frau Mähler.

Tuka Al Hraishawi, Celina Brink, Matthea Budde, Denise Deus, Saul Ebermann, Amelie Griese, Paula Griese, Lexa Höinghaus, Danny Hösl, Bennet Johanning, Nele Klockenbrink, Hannah Malin Meier, Leon Meinert, Celina Meyer, Jan Möller, Hussein Naief, Lena Nordhorn, Marie Nordhorn, Adrian Peters, Finja Rabenort, Joline Rose, Enrico Sawatzki, Jan Sierig, Amon Stockmann, Chantal Sudmann, Joe Luis Teichreb, Emely Wellbrock, Patrick Weßling, Maurice Wiehe, Pascal Wiehe, Tom Elias Wolkenhauer, Simon Wüstefeld, Luca Tim Zimmermann

8d

Ananas ist krass – Klasse in einem Gedicht –
Wir sind die 8d,
möchte jemand Kaffee oder Tee?
Jetzt lehnt euch zurück und genießt die Show
wir haben einen krassen Flow.

Wir sind nur am lachen
und lassen alles krachen.
Wir haben uns nicht immer gern,
aber in uns wurzelt ein fester Kern.

Wir finden uns fantastisch,
und finden das sehr praktisch.
Wir machen uns oft runter,
und das macht uns munter.

Wir sind witzig und charmant,
wie ein Edeldiamant.
Ende aus
wir gehen nach Haus.

Das waren wir, jetzt kommt ihr.

Fatema Al Helo, Luci Benner, Pierre-Louis Böversen, Lena Sophie Brettschneider, Marvin Joel Detert, Niklas Dick, Louis Escudero y Nottmeier, Tamara Finke, Finn-Henrik Gillich, Kim Karolin Hain, Dany-Aliya Harder, Gerrit Haubrock, Julia Höinghaus, Nils Jenne, Lisanne Kliche, Jan-Malte Knickrehm, Noemi Langer, Jan Leppek, Vincent Alexander Meier, Lennart Mielke, Jessika Osipov, Jana Plankert, Jona Polster, Fynn Röthemeyer, Marcel Schmidt, Lara-Malin Stelloh, Jule Trs, Iman Tunc

Jahrgang 8

Wir sind seit vier Jahren eine Klasse, es haben sich Bündnisse und Freundschaften entwickelt, die auch weiterhin bestehen bleiben werden, denn das Trennen einer Gemeinschaft kann keine Freundschaft zerstören.

8e

Lea Sophie Arnsmeier, Fabian Bartke, Millane Estefania Böker, Rebecca Böker, Marvin Dittmann, Lena-Marie Feldmann, Jonna Friesen, Finn-Jannes Gernus, Sophie Günter, Milan Hermann, Frieder Hoffmann, Jaison Kadach, Nurhat Kaval, Stella-Sophie Krajewski, Collin-Lennart Kruse, Mona Langewisch, Maik Madaus, Malena Paradies, Janie Passauer, Marlon Joel Pechnik, Sofia Penner, Mareile Rogge, Sina Schekelmann, Nicklas Schoon, Vanessa Lara Taddigs, Marius Tappe, Jana-Sophie Taube, Yannic Tiemann, Leana Westendorf, Lea Wolkov

8g

Rebecca Bake, Lea Braun, Neele Braun, Mathis Büschenfeld, Joshua Del Rosario Rijo, Dean-Collin Detert, Isabelle Detert, Marco Dridiger, Robin Fiestelmann, Simon Fiestelmann, Michel Gerfen, Marc Alexander Gerstendorf, Julian Golnik, Shakira Sophie Heaton, Lisa Sophie Hermbecker, Nele-Marie Holzapfel, Ansgar Horstmann, Anouk Aimée Küster, Bjarne Langer, Chris Luca Jan Massilge, Aileen Mielke, Niklas Möllendorf, Rouven Potthast, Larissa Quellhorst, Julia Rosenauer, Lea-Marie Schmöe, Hannes Stiehler, Laura Watermann, Amelie Westerhoff, Sönke Westerholt, Anna Wittemeier

8 gediegen ; 8 gefühlvoll ; 8 gelehrig ; 8 gelassen ; 8 genau ; 8 genial ; 8 gerade ; 8 gesund ;8 gewieft ; 8 glücklich ; 8 golden ; 8 großherzig ; 8 großzügig ; 8 gutgelaunt ; 8 gutmütig

freundlich
mit uns ist gut Kirschen essen
wir achten unsere Privatsphäre
auch mal gut
Spaß

Joel Matteo Blank, Luan Camic, Luca Mario Chow, Clarissa-Stella Da Prato, Robin Drees, Malin Golnik, Nele Gorka, Julian Grote, Justin Häseker, Sara Haynk, Lea Marie Heine, Max Heitkamp, Alicia Huxohl, Meik Janzen, Michelle Krah, Colin Lohmeyer, Lars Heinrich Lüttge, Katjana Niemeyer, Jannik Oelker, Lukas Piep, Silvana Schäfer, Jan Schellenberg, Nina Schmidt, Jonas Tabel, Jan Niklas Thielking, Jule Thielking, David Tiemann, Nadja Voigt, Emelie von der Ahe, Susanna Wall

Fanshop der Verbundschule Hille

Die Auswahl ist klein, fein und dabei überaus nützlich und alltagstauglich.

unser aktuelles Angebot:

- Kugelschreiber
- Notizzettel
- Schlüsselbänder
- Brotdosen
- Tassen
- Bekleidung

T-Shirts, Pullover, Jacken, Jogginghosen und Poloshirts sind mit dem neu gestalteten Logo der Verbundschule bedruckt und in bunten Farben erhältlich.

Jahrgang 9

9a

Fabienne Best, Robin Betke, Aida Bikliqi, Alexander Bokemeier, Tobias Borgmann, Julian Büscher, Colin Cummerwie, Sara Darmanki Farahani, Björn Deerberg, Miklas Döding, Shanice Dorau-Newby, Eric Giesbrecht, Mara Habbe, Nadja Hamo, Antonjo Kadach, Finn-Luca Krajewski, Nick Laker, Nino Laker, Kilian Meier, Niklas Meyer, Nico Naroska, Miguel Pascal Pache, Pascal Penner, Paul Maximilian Radtke, Ruben Yannik Riesen, Bennet Rileit, Lea Marie Rolfsmeyer, Ammalit Saisanavongphet, Shamayn-Jason Schilke, Patricia Tiedt, Lena Sophie Uphoff, Jasmin Weiß

Welcome to the jungle

Als Klasse gehen wir durch eine Wildnis aus Prüfungen und Tests, durch Klausuren und Arbeiten. Über Mappen, Projekte, gute Noten und schlechte Noten auf diesem Marsch zum Abschluss werden wir von unseren kompetenten Rangern (Tarzan Kohlmeier und Jane Spreen) durch den Dschungel der Herausforderungen geleitet.
Auf diesem Weg leisten wir alle unseren Teil zu einer gesunden (wenn auch nicht immer sauberen) Umgebung zum Lernen und zum Arbeiten. Unser Staubsauger ist unsere Machete!
Selbst unseren Lehrern und vor allem uns gegenseitig werfen wir Schüler Steine in den Weg, aber das wird uns von den meisten nicht übel genommen, weil sie uns kennen und sich oft Mühe geben, nur zu unserem Besten zu handeln, damit sich niemand in den Lernlianen verfängt und auf der Strecke bleibt. Es ist nicht immer für jeden Schüler einfach auf dem Weg mitzuhalten, aber wenn jeder sein Bestes gibt, erreichen wir gemeinsam mit unseren Lehrern das Ziel – AK 2018!

9b

Christian Etienne Adler, Miguel Akkaya, Meteb Alsalman, Leon Buglak, Ann-Christin David, Adelina Derksen, Lukas Friedl, Miká Grzegorzewski, Luca Günther, Henrik Hellmann, Merle Heuer, Thomas Janzen, Valentin Jordan, Madlen Kaufmann, Kader Kaval, Jan Kleinschmidt, Lia Könemann, Torben Kröger, Marie Lange, Kai Robin Lotz, Lea Meyerholz, Lukas Neßler, Marius Plewka, Corinna Politz, Lara Joy Prieß, Sina Schürman, Jan Niklas Schwarze, Mustafa Sheikh Ismael, Marc-Leon Sundermeier, Jonas van Beek, Niklas Witthus, Jannik Zajac

Wir sind eine sehr internationale Klasse. Chaotisch, manchmal kindisch aber trotzdem sind wir die Größten und haben auch den größten Schüler aus dem 9ten Jahrgang. Wir halten immer zusammen! Einer für alle, alle für einen!

9c

Majid Alshehabi, Ben Beckord, Noel Binder, Katja Brandhorst, Nico Buhrmester, Luisa Deistler, Janik Fohsel, Dominic Giesbrecht, Justin Groß, Christina Hildenbrandt, Marlon Kaschel, Ahmad Khalil, Larissa Labusch, Vinzent Leon Leiker, Leon Librecht, Marcel Makelky, Vanessa Sophie Meier, Isabel Mielke, Philipp Tim Natelberg, Marvin Ney, Till Niermeyer, Lena Nolte, Collin Passauer, Sherina Radtke, Moritz Rößler, Lena Schalkowski, Lukas Schmalbrock, Tim Schmidt, Felissa Schröder, Ann Cathrin Stelloh, Mika Bjarne Wolf, Marie-Sophie Wolters

9C

Chaotisch,
Charakterfest, chief,
Clown, Chili, chillig,
Cremetorte, Couch-
Potato, clever, crazy,
chic, shabby,
Cholerisch,
Charismatisch, cool,
Charmant
aber die Chemie
stimmt!!

9d

Schirin Berendes, Angelo Bergen, Eileen Biskup, Nick Bollhorst, Timo Brinkmann, Elisa Damerau, Leon Tjark Dethardt, Sophie Dethardt, Celine Diller, Moritz Drees, Hannes Fichte, Philine Grabowski, Laurens Günther, Fynn-Lukas Hermeling, Maxim Klein, Yannik Kruse, Celine Sophie Lichtenberg, Niklas Möller, Verena Peter, Michelle Chantal Reiß, Emily Schneckener, Merle Schöttmer, Sara Schöttmer, Alicia Schütte, Maximillian Schwenker, Maike Christin Stuke, Cassandra Noreen Tacke, Erik-Delian Tiessen, Kjell von Salzen

Die Klasse #conbleck 9d in Zahlen:

#gesamtalter: 532
#gesamtgewicht: 2,107t
#gesamtlänge: 0,05748km
#gesamtschuhgröße: 1294
#anzahlmädchen: 17
#anzahljungen: 14
#klassenmotto: pinküberalles

Jahrgang 9

9e

Jannes Ahrens, Hanna Bauer, Rico-Marcel Benning, Justine Blank, Linus Bölk, Marvin Franke, Justin Gärtner, Alissa Gerfen, Tristan Gläser, Nadine Hendler, Tim Henke, Jonah Hübel, Celina Sharon Keller, Chiara Knost, Liane Korjev, Enrique Loureiro de Sousa, Charlene Marie Lüttke, Henna Müller, Leon Neufeld, Jasmin Olfert, Yannick Patzsch, Melissa Milena Pein, Elias Penner, Inka Pries, Adina-Sherin Schmidt, Leon Aaron Schneider, Malin-Sofia Stier, Hasan Touzlatzi Impram, Luis Welpott, Laeticia Wiese, Fabian Winkelmann, Lukas Witthus

Auf engstem Raum 32 Hochleistungshirne (je nach Tagesform der Lehrkräfte ab und zu auch 33). Der Beginn einer neuen Ära. Ständig kuscheln wir miteinander, da wir Körperkontakt nicht ausschließen können. Wegen Sparmaßnahmen haben wir auch keine Ausstattung und zwei von vier Plakaten hängen hinter Schränken. Man geht davon aus, dass unsere Klasse so gebildet ist, da brauchen wir ja keine Fächer. Die kilometerlange Pinnwand benötigen wir auch nicht. Imaginäre Fähigkeiten sind vorhanden, denn Geodreieck und Lineal werden nicht gebraucht. Irritiert durch die dicht aufeinanderprallenden Gedankenströme ist unsere Uhr, die in einem früheren Raum tadellos funktioniert hatte: Klaustrophobisch bedingte Fluchtattacken und totale Erschöpfungszustände wechseln sich bei ihr ab. Lanksam wird auch die Lufft schlechter unt es ferschwinden di rächdschrib fehikkeiten.

9h

Rahma Al Joubori, Malin Altvater, Alina Böcher, Tilman Georg Buchholz, Henri Bülte, Lenny Tom David, Marie Deppner, Joshua Gabriel, Chris-Patrik Gelhaus, Malin Geschke, Raya Céline Heyden, Annika Holstein, Lena Marie Horstmann, Janne Horstmeier, Celine Janzen, Marleen Kaupmann, Silas Möhle, Moritz Rathert, Esther Redekop,Jan Riechmann, Till Riechmann, Rebekka Rohde, Maik Rubin, Daniel Sandmann, Victoria Schäffer, Franziska Schütz, Svea Schwenker, Cedric Teichreb, Gina Tiemann, Emily Walter, Clara Windmöller, Aaron Wittemeier

Don't push me, cause I'm close to the edge...

Abgrund im Rücken, Blick nach vorn: 9h, lebende Legenden!

9g

Die 9g, so sind wir:

Mehr

oder

weniger…

…schon

fast

Oberstufe !

Sophia-Marie Adam, Jule Barner, Felix Böker, Leonie Bultmann, Jöris Fabry, Anika Falk, Leonie Fiestelmann, Mika Nils Friederich, Tim Fröhlking, Leah Gube, Carolin Charlot Holle, Jenna Jasper, Noah Maxim Kammann, Julie Maris Kemena, Mathis Kleine, Elisa Sophie Marie Kruse, Luisa Labjuhn, Esther Lenger, Janis Machowsky, Ben Malinowski, Jodie McNichol, Pauline Franziska Meyer, Leon Peters, Malte Potthast, Mika Fynn Richardt, Emma Josephine Röding, Sophia Marie-Julie Rose, Leonie Sander, Thea Scheuermann, Mattes Steffenhagen, Tessa Emilia Steinhauer, Onno Henning Wischmeyer

Jahrgang 10

10a

Ovidiu-Sebastian Carciumaru, Alida Diekmann, Anton Fedotow, Ole Garbotz, Melina Gieske, Justen Glawe, Nicole Graminski, Yacoub Hanna, Lena Helming, Celina Klein, Ronja Kloppholz, Laura Koch, Fynn Korejtek, Lukas Kütemann, Alina Neuse, Jacqueline Ney, Maximilian Olbricht, Julia Peters, Fynn Henrik Plöger, Tom-Luca Reich, Nico Rivero Budde, Sarah Schotters, Finn Schröder, Leon Schumacher, Hagen Sens, Alina Sierig, Jakub Soldanski, Marie Thielking, Joel Waterbär, Thomas James Yarwood, Jerome Zygar

Vor zehn Jahren waren wir klein
und kamen in die Schule rein.
Lange Zeit haben wir sie ertragen,
und wie! Das kann keiner hinterfragen.
Die Lehrer konnten oft Mitleid gebrauchen,
z.B. fingen ein paar Jungs an zu raufen.
Einige wirkten echt verzogen
10 Jahre gelogen, betrogen und doch nicht geflogen!
Nein, Spaß, wir haben´s echt genossen,
zum Schluss: Tschüss, jetzt wird Sekt vergossen.

10b

Lars Bartke, Leoni Bernhardt, Sarah Brettschneider,Maximilian Budden-bohm, Hannah-Sofie Busse, Adrian Diekmann, Annika Droste, Marius Droste, Til Eberhardt, Lisa Ewald, Deborah Grabbe, Moritz Julian Heaton, Florian Holsing, Nick Horstmann, Luca Kopainski, Manuel Kretzmer, Ole Krüger, Lennart Kruse, Laura Lükens, Lena Meyer, Dmytro Mishchuk, Leon Ritter, Jana-Michelle Rodax, Dominik Sander, Lisa Sudbrink, Pia Mae Taal, Dominik von Behren

Die 10b mmh wo fangen wir da nur an...
Am Anfang ging da nicht soviel, da mussten wir uns erstmal beschnuppern.
Als wir das dann hinter uns hatten, kamen wir uns schon mal ganz nah,
besonders auf der Klassenfahrt, da freuten sich ein paar.
Um zum Thema zurück zu kommen, wir hatten zwei tolle Jahre und total viel Spaß mit Papa Benni und Mutti Westen, einfach war's zwar nicht mit uns trotzdem schlugen sie uns nicht wund.
Trotz guten und schlechten Zeiten, haben wir es alle geschafft und haben den Abschluss mit Bravur gepackt.

10c

Die 10 c verabschiedet sich von der Verbundschule Hille und freut sich auf die von den Schülerinnen und Schülern eingeschlagenen Weg der Aus- und Weiterbildung.

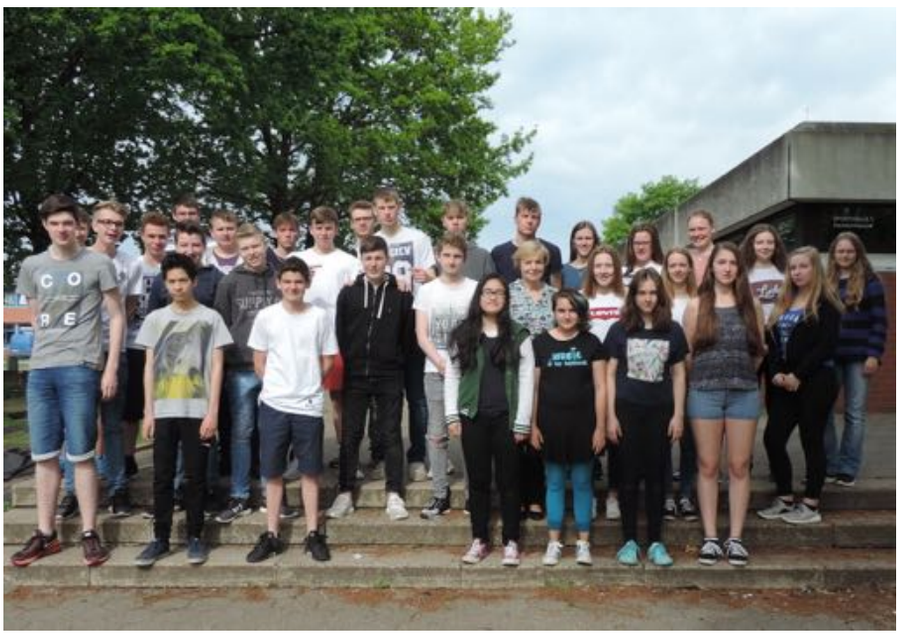
Arno Ehlenbröker, Tarek Engling, Gina Marie Gerfen, Jarno Gerling, Saskia Herschel, Jouline Holznagel, Evelyn Homann, Jana Horstmann, Christian Hübert, Serhat Kaval, Nico Kliche, Daniel Krzeminski, Niklas Kunkel, Mike Lange, Ricarda Lichtenberg, Cennet Mat, Maik Neufeld, Pascal Nickel, Jan-Luca Ossenfort, Justin-Jason Polywka, Lea-Sophie Reimler, Nico Simmendinger, Indira-Maria Spiegel, Jessy Jeremi Städler, Dorina Winkelmann

10d

Kurzinfo zur 10d:
Stichwort: Effizienz - Tun was notwendig ist. Keine überflüssigen Bewegungen, aber das optimale Ergebnis erreichen. In Treibhausatmosphäre mit wenig Sauerstoff alles geben. Sozial kompetent; Sanitäter vor Ort. 31 Schülerinnen und Schüler - trotzdem ein Gefühl von Kleingruppe. Leise und lernlustig. Verbindlich mit Liebe zur Ironie.

Maryam Anjum, Michelle Block, Geliene Michelle Conrad, Timo Duffert, Tjorven Ehlerding, Rebecca Heister, Robin Hirsch, Louis Hoppmann, Tabea Horstmann, Jurij Jegel, Michelle Kayßer, Joana Kleine, Justin Kliemann, Daniel Leon Kollmeier, Jan Langer, Zoe Marie Medzech, Celine Obst, Sören Peithmann, Laura Prothmann, Dennis Quellhorst, Sarah Celine Reiß, Ann-Cathrin Reker, Julian-Robert Simon, Laura Malin Stauga, Laura Stegemeier, Kenneth Stehr, Quentin Don Stübber, Till Tiemann, Marcel Tropmann, Marnie Wullbrandt, Isabel Zimmermann

Jahrgang 10 und EF



10e

Luis Altenburg, Malte Berkemeyer, Aaron Creyaufmüller, Kilian Dembski, Diana Johanna Derksen, Tom Silas Dreier, Mika Piero Duda, Sofie Duffert, Alena Edler, Jannis Grote, Marcel Hageböke, Jonas Hehemann, Finn Hoffmann, Lennart Johanning, Jonas Krato, Jannik Möller, Lara Ossenfort, Adelina Peis, Laura Reimer, Nico Rischmüller, Michelle Rohde, Lamphone Saisanavongphet, Julia Stuwe, Max Teichrib, Jan Thieheuer, Marvin Thiele, Marek Westendorf, Katharina Wiebe, Eileen Wintrich, Jana Wittemeyer

Und hier sind wir: die Klasse 10e. Wir sind eine lustige Truppe mit den verschiedensten Charakteren und Temperamenten.
Mal aufgekratzt, mal zurückhaltend, ganz oft richtig sportlich, aber nie langweilig. Unsere Klassenlehrerin meint ja, wir seien ab und zu auch etwas träge, dafür aber immer hilfsbereit, nett und sympathisch.

Einführunsphase

EF A: Alina Bartsch, Finn Lukas Budde, Jan-Lukas Dehne, Ann-Celine Dex, Lisa Ehlebracht, Lea Marie Fabig, Jan Luca Gerfen, Hannah Grabowski, Katharina Holzweißig, Nico Hoppmann, Niklas Kaatz, Celine Kaufmann, Ole Kopahs, Jannik Köppen, Anneke Langer, Ira Malin Lilienkamp, Jan Loos, Marlon Meisolle, Hannah Meyer, Luka Pagels, Fin Lasse Röbke, Bendik Rose, Yule Schafmeier, Aileen Selow, Gesa Steinwald, Celina Thünemann, Romy Vondran, Luca Marius Weber, Victoria Wiese

EF B: Nina Auktuhn, Sabrina Behnke, Jonna-Merle Gärtner, Katharina Gerstendorf, Lena Haynk, Jaqueline Heider, Sarah Hellmann, Sarah-Vanessa Hohmeier, Michelle Kirsch, Marius Klöpper, Niels Kollmeyer, Milena Kristic, Lea Marie Lewandowski, Paula Niemann, Paula Charlotte Post, Tim Puller, Rica Rathert, Julia Ruhe, Ann-Katrin Sandkröger, Svenja Chiara Schlömp, Malin Schnute, Dorian Steg, Nadine Sturhahn, Laura Tiemann, Nina Volkmann, Jella Warning, Simon Wendel, Clara Eva Wiese, Merle Isabell Wischnewski

EF C: Oliver Elias Adler, Merle Aldag, Tom Bleeke, Arne Bredemeyer, Christian Breier, Merle Brinkmann, Maximilian Brüll, Pia Burmester, Tim Luca Cornelius, Rune Dierßen, Micha Ole Efrom, Asem Genaid, Kira Haack, Joel Heidsiek,

Einführungsphase

Kira Shanice Höinghaus, Tobias Huesmann, Jan Malte Kreft, Nina Kruckenbaum, Klaas Meier, Sophia Kristin Meyer, Jakob Möllendorf, Noel Bénédict Reingen, Maik Stühmeier, Ida Marie Thielking, Joline Thielking, Gideon Vondran, Emilia Wiese, Jan Wullbrandt

EF D: Timo Bode, Jette Dertmeier, Lea Droste, Kevin Engelbrecht, Henry Hoffmann, Carina Hoppmann, Harriet Hübel, Jonathan Jednorog, Julian Krumme, Maja Meier, Marieke Niermeyer, Sanne Pohlmann, Dominik Rooke, Lea-Sophie Röthemeyer, Benedikt Sander, Franka Sarres, Elena Schäfer, Nico Schiweck, Marielena Schmidt, Philipp Schwetz, Manuel Selle, Linda Tissen, Nancy Töws, Monica Visen, Lennart Wall, Angelina Wolf

Q1

Q1 A: Carolin Fackeldey, Angelika Fedotow, Svenja Fiestelmann, Chantal Geier, Mats Grzesinski, Mika Jan Holstein, Joschua Jednorog, Lara Jenne, Fabienne Krupka, Jule Kurowski, Korinna Lömker, Markus Löpp, Marius Lückemeier, Lisa Massafra, Lennart Mattheß, Henry Mohrhoff, Paula Otto, Lena Sophie Priehs, Denise Rüter, Jan Luca Schelp, David Schenkmann, Sina Stegemeier, Sven-Eric Stuke, Antonia Stüwe, Ronja Stüwe, Sandra Winkelmann, Mona Wischmann, Janne Wittemeier

Q1 B: Carina Bake, Bastian Bernsmeier, Jule Marie Bohn, Simon Chow, Svenja Domeier, Anna Günther, Jesper Henke, Leon Hermann, Miriam Heyde, Paul Hübert, Melvin Kalsow, Hannes-Poppe Klebeck, Alexander Kock, Vivien Märtens, Robin Massilge, Bogdan Menshikov, Kim-Alexandra Neufeld, Sven Piterek, Sophie Pohlmann, Janina Rühmann, Marco Sawatzki, Annika Schramme, Melina Sebening, Marlina Steffenhagen, Marian Johannes Strathmeier, Lea Thielking, Laura Tiemann, Luna-Kim von Behren

Q1 C: Nele Bredenkötter, Tim Brendemühl, Candysha Tia Jolina Bruckamp, Laura Demirci, Anja Freimuth, Nina Fröhlking, Josephine Gärtner, Celine Gehring, Caroline Giesbrecht, Hannah Gundlach, Thorben Jäger, Evelyn Janzen, Lucie Keiling, Michelle Kolb, Jan-David Kühn, Laura Kusche, Saskia Sophie, Lehmann, Lukas Meier, Neele Midding, Malin Möhle, Julian Moiser, Angelina Petri, Lukas Potthoff, Natalie Rüter, Nele Schach, Annika Schlosshardt, Tanja-Marie Schmidtke, Lara-Joyce Schwettmann, Ylenia Steinkemeier, Sönke Ruven von der Ahe, Karoline Wittemeier, Calvin Joshua Wolski

Q1 D: Lars Becker, Jannik Biergans, Lea Borgmann, Alida Budde, Ann-Christin Drinkuth, Anike Duffert, Sarah Franke, Mika David Geschke, Tim-Luca Grote, Linus Günther, Lea Sophie Hageböke, Fynn Heinrich, Arne Torben Horstmann, Niklas Horstmann, Rebecca Koch, Niklas Kracht, Vanessa Sophie Lange, Jannik Meier, Maximilian Redekop, Jana Richter, Kjara Scheuermann, Lena Sophie Seipp, Marvin Starke, Jesper Thielking, Kathleen von Behren, Yeliz Yagmur Yavuz, Dehas Yumusak

Jahrgang Q2

Q2

Q2 A: David Adomeit, Jona-Frederik Baumert, Liz Josefine Becker, Marie Berning, Celine Demann, Lynn-Sofie Depping, Kara Ehlert, Lisa Henneking, Alicia Hoffmann, Julian Horstmann, Femke Jessen, Soraya Ketteler, Sebastian Koschnitzki, Fabienne Kröger, Melia Langhorst, Milena Laux, Bence Lugosi, Gina Meyer, Friederike Möhle, Cornelia Neufeld, Dorit Rasche, Julia Rathert, Sina Rischmüller, Nils Rohde, Björn Ole Sandkröger, Ann-Christin Schwederske, Markus Seiß, Sophie Spreen, Lukas von Behren, Leon Wellbrock, Sina Mareen Wischnewski

Q2 B: Rica Altenburg, Luca Baltruschat, Teresa Bamberger, Johanna Beitans, Janine Borcherding, Mirko Borcherding, Leonie Borgmann, Maja Breitensträter, Thorben Buhrmann, Laura Edler, Jaqueline Eichmeyer, Fabian Gieseking, André Grellmann, Ines Gundlach, Lisa Hartmann, Maurice Häseker, Rica Hellwig, Fabian Hüske, Robert Indeche, Teresa Jäkel, Marlon Kleinschmidt, Stefanie Lewen, Ann-Kristin Lüvelsmeyer, Florian Mohrhoff, Jonas Mündemann, Lisa Niermeyer, Rebecca Schäffer, Yanic Maurice Schmidt, Jennifer Shobowale, Matthea Thielking, Jill Miriam Vogt, Simon von Behren, Niko von Zmuda Trzebiatowski, Tobias Westermann

Q2 C: Lara Becker, Robin Böker, Sarah Bolduan, Julia Borgmann, Daria Bosnjak, Joline Dammeier, Verena Derksen, Niklas Dethardt, Niklas Feierabend, Jaqueline Fox, Liv-Sophia Gieseking, Larissa Hauptmeier, Luca Valentin Kammann, Jamie Li Knickmeier, Luisa Kollmeyer, Fynn Krämer, Alina Lewandowski, Birte Lilienkamp, Jonas Meyer, Kerstin Neufeld, Melanie Olfert, Annabelle Peter, Katharina Reis, Julia Schellenberg, Moritz Seele, Miriam Steinweg, Mel Tellermann, Felix Wanke, Lea Weike, Nele Weike, Aimée Weiß, Patricia Marie Wessolleck, Sina Wilhelm, Richard Wittemeier

Einschulung der neuen 5er

Am 25.08.16 wurden bei hochsommerlichen Temperaturen 193 Schüler und Schülerinnen in die Verbundschule Hille eingeschult – ein aufregender Tag für die neuen 5.Klässler selbst und auch für deren Eltern und viele zusätzliche Gäste, die mit in die Schule gekommen waren.

Traditionell begann der Tag mit einem von LehrerInnen und Paten liebevoll vorbereiteten Gottesdienst und wurde fortgesetzt in der Aula, in der die „Neuen" durch Beiträge des 6. Jahrgangs begrüßt wurden. In diesen Auftritten erhielten die SchülerInnen des 5. Jahrgangs einen kleinen Eindruck von dem, was sie im Verlauf des Schuljahres erwartet. Außerdem wurde ihnen Mut gemacht für ihren eigenen Schulanfang – ihr seid herzlich willkommen und ihr schafft das! In diesem Sinne – gutes Gelingen für ein erfolgreiches Schuljahr!

PRESSE: Body und Grips-Mobil macht Halt in Verbundschule

Hille (mt). Ein paar Schritte schafft es Jan-Philipp (14) auf dem hölzernen A durch die Turnhalle, dann beginnt er auf der Konstruktion langsam nach vorne zu kippen. Schnell bringen sich die vier Jungs um ihn herum in Stellung und ziehen die Seile in ihren Händen stramm. Das A, an dem die anderen Enden der Seile befestigt sind, richtet sich wieder auf. Geschafft: Jan-Philipp steht wieder gerade. „Das laufende A" ist eine von 18 Stationen des „Body und Grips Mobils", das drei Tage lang Station an der Verbundschule Hille machte. Angeboten wird es vom Deutschen Roten Kreuz Westfalen-Lippe in Zusammenarbeit mit der IKK Classic. Kinder und Jugendliche von elf bis 15 Jahren können dabei ihr Wissen in den Bereichen Ernährung, Sexualität, Sucht und soziales Miteinander, Körper und Geist testen und müssen sich auch in Bewegung setzen.

Die Jungen und Mädchen ziehen in Gruppen von Station zu Station. Hier erklären ihnen Jugendliche der Einführungsphase, also der zehnten und elften Jahrgangsstufe, was sie machen sollen. „Es ist gut, dass die Schüler das machen. Da ist nicht immer die Lehrerperspektive drauf", meint Florian Reifenrath, der an der Verbundschule Erziehungswissenschaften und Deutsch unterrichtet.

Manche Themen werden im intimen Rahmen behandelt: Über Verhütung zum Beispiel wird nicht in der Halle gesprochen. Die Station ist in einer der Umkleiden untergebracht. Die Jugendlichen sprechen hinter verschlossenen Türen darüber.

„Die Schüler lernen beim Body und Grips Mobil auf sehr anschauliche Weise etwas", erklärt Florian Reifenrath. Zum Thema Sucht gibt es beispielsweise ein Activity-Spiel. Bei der Ernährungspyramide müssen sie Bilder von Lebensmitteln auf einer Wandtafel danach sortieren, wie viel sie davon essen dürfen. „Die Mädchen gehen dabei strukturierter vor und sie wissen mehr über Ernährung", hat Pia (17) festgestellt, die die Station als Moderatorin betreut. Ihr gegenüber warten Jonathan (16) und Timo (16) auf die nächste Gruppe. Hier sollen Jungen und Mädchen schätzen, was sie über den Tag essen. Dazu wählen sie Bilder von Lebensmitteln aus, auf deren Rückseite steht, wie viel Eiweiß, Fett oder Nährwerte sie enthalten. Die Angaben werden auf einer Schautafel vermerkt. Ab einem bestimmten Bereich wird es kritisch, etwa bei zu viel Zucker. „Passend" dazu haben Timo und Jonathan sich Chips zur Stärkung mitgebracht. „Wir wollen den anderen zeigen, wie man es nicht macht", scherzt Jonathan. Er habe an der Station schon etwas gelernt. „Aber ich hab es nicht umgesetzt", sagt er und lacht. Auch um Vorurteile geht es, etwa in der Beziehungsgalerie. Da müssen Fotos von Paaren mit Aussagen kombiniert werden. „Das soll Werte und Normen veranschaulichen", sagt Florian Reifenrath.

Was dabei rauskam, hat David (13) beeindruckt. „Ich hab gelernt, dass ich ja doch Vorurteile habe und man Menschen nicht immer nach dem Aussehen beurteilen soll."

Auch die Übung mit dem „laufenden A" hat den Jugendlichen etwas gezeigt. „Es geht darum, die Bewegungen zu koordinieren", sagt Linus (14). Jan-Philipp ergänzt: „Und man lernt Teamarbeit."

Copyright © Mindener Tageblatt 2017
Quelle:
http://www.mt.de/lokales/hille/21621247_Body-und-Grips-Mobil-macht-Halt-in-Verbundschule.html

Body und Grips-Mobil - Fotoseite

Vorlesewettbewerb des 6. Jahrgangs

Die Klassensieger

Nele Steinhauer aus der 6g hat in diesem Jahr den Vorlesewettbewerb des Börsenvereins des deutschen Buchhandels an der Verbundschule Hille gewonnen. Sie wird die Verbundschule beim Regionalentscheid im nächsten Jahr vertreten. Schnell war sich die Jury einig, dass Neles frischer und lebhafter Vortrag den Sieg verdient hatte.

Die Gewinnerin

Aber auch die anderen Klassensieger der 6. Klassen mussten sich nicht verstecken. Sie hatten spannende oder lustige Kinder- und Jugendbücher ausgewählt, stellten diese kurz vor und lasen einen Abschnitt daraus vor, der ihnen besonders gut gefiel. Kiara Giesbrecht aus der 6d kam auf Platz 2 und Jenny Elias aus der 6a auf Platz 3. Alle Kinder konnten sich Bücher aussuchen, die Margitta Rosga von der Buchhandlung Papyrus gestiftet hatte.

Die Jury bestand in diesem Jahr aus Margot Laxa, Wilhelm Schlattmann, den Oberstufenschülern Manuel Selle und Ole Kopahs und den Deutschlehrerinnen Melanie Reinelt und Marion Wittemeier.

Langjährige Jurymitglieder

Antje Schillo gratulierte im Namen der Schulleitung der Siegerin und den Teilnehmern und Teilnehmerinnen und bedankte sich bei bei Margot Laxa und Wilhelm Schlattmann für deren langjährige Unterstützung des Vorlesewettbewerbs.

Autorin: M. Wittemeier

Informationsabend Auslandsaufenthalte

Ist eine Urlaubsreise in ein fremdes Land vergleichbar mit einem Auslandsaufenthalt? Nein, ganz und gar nicht! Da waren sich alle Referenten des Informationsabends zu Auslandsaufenthalten und Freiwilligendiensten, der am 8. September in der Aula der Verbundschule stattfand, einig. Frau Laumann, Englischlehrerin und Sprachenkoordinatorin, hatte verschiedene Organisationen eingeladen, die den Gästen - Eltern, Schülern der Stufen 9 bis Q2 sowie weiteren Interessierten - ihre Programme und Bewerbungsverfahren vorstellten. Einige ehemalige Schülerinnen der Verbundschule sowie Schülerinnen, die jetzt die Qualifikationsphase besuchen, gehörten hierbei zu den Referenten. Mit viel Emotionen und einen Leuchten in den Augen berichteten sie von ihren Erlebnissen rund um ihre Aufenthalte in den USA, England und Japan.

Immer wieder betont wurde, dass man im Ausland viele neue Kontakte und Freunde gewonnen habe, offener und stärker geworden sei. Frau Gerdom, Referentin für YFU (Youth for Understanding) konnte dies bestätigen: „Ein Austausch ist viel mehr als eine Sprachreise. Ein Kind kommt anders zurück, als es gefahren ist." Daher sei nicht nur eine gute Vorbereitung und Betreuung vor Ort wichtig, sondern auch Betreuung bei der Rückkehr. Was ist wichtig, wenn man sich für einen Auslandsaufenthalt während der Einführungsphase oder nach dem Abitur interessiert? Aufgeschlossenheit, Anpassungsfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein gehören wohl zu den wichtigsten Eigenschaften, die man mitbringen sollte – nicht zuletzt ist aber auch die Offenheit gegenüber fremden Kulturen ein Muss!

Ein Auslandsaufenthalt ist in vielerlei Hinsicht interessant, nicht nur aus der Perspektive, dass man in eine fremde Kultur eintaucht und lernt, eine Sprache fließend zu sprechen. „Auslandserfahrung macht stark", bestätigt Aimée Weiß, die Erfahrungen in Japan sammeln konnte, „man entdeckt neue Seiten an sich." Die Planung und Durchführung eines Auslandsaufenthaltes kann ganz individuell erfolgen, von einjährigen Aufenthalten bis hin zu kürzeren Programmen ist für jeden Interessierten etwas dabei. Finanzielle Unterstützung bieten viele Organisationen und Anbieter in Form von Stipendien an.

Autorin: H. Laumann

Grundschultag 2016

Am 26. Oktober 2016 waren die Schülerinnen und Schüler aller 4. Klassen der Hiller Grundschulen mit ihren Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern zu einem Projekttag in unserer Verbundschule zu Gast. Im Vorfeld hatten die Viertklässler sich in Themen eingewählt, die von unseren Lehrkräften und im Rahmen der Handball-Akademie von unserem Kooperationspartner, der JSG NSM-Nettelstedt, angeboten wurden. Die Projekte stellten eine Auswahl aus unterrichtlichen, aber auch außerunterrichtlichen Aktivitäten dar.

So konnten die Grundschülerinnen und Grundschüler z. B. in den Projekten „Joyeux anniversaire" oder „Spanisch" erste Einblicke in einen Teil des Fremdsprachenangebots der Schule erhalten. Naturwissenschaftlich interessierte Viertklässler experimentierten im Chemielabor mit Milch, verwandelten im Physikraum Mausefallen in Rennautos oder beschäftigten sich als Naturforscher mit den besonderen Fähigkeiten von Tieren. Aber auch das breite Sportangebot der Verbundschule konnten die Schülerinnen und Schüler in Projekten kennen lernen, indem sie z. B. in der Sporthalle an dem Projekt „Sport und Natur" oder am Handballtraining unseres Kooperationspartners teilnahmen. In der Schulküche wurde fleißig gebacken und im Kunstraum wurden Farben selbst hergestellt.

Bevor die Ergebnisse der Projektgruppen am Nachmittag präsentiert wurden, hatten alle Beteiligten die Möglichkeit, sich am Buffet in der Mensa zu stärken und die Freizeitangebote in der Mittagspause zu nutzen. Zu der Präsentation waren auch die Eltern der Viertklässler eingeladen und konnten sich so einen Eindruck von der Arbeit ihrer Kinder und der Arbeitsweise der Verbundschule verschaffen.

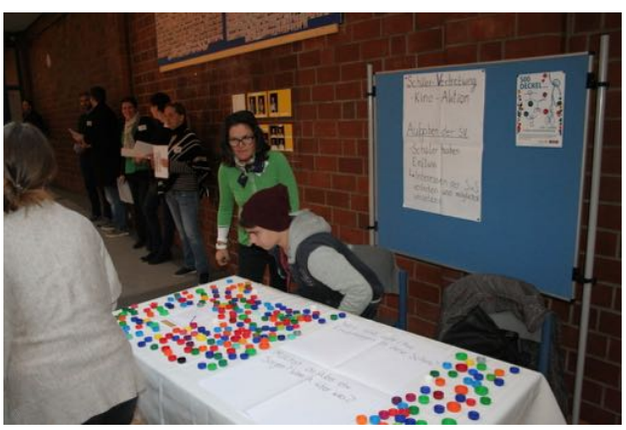
Die Vorstellungen auf der Bühne waren äußerst gelungen. So lieferte z. B. die Projektgruppe „Die rasenden Reporter" in Form einer Leinwandpräsentation noch einmal einen nicht nur anschaulichen, sondern auch sehr humorvollen Überblick über alle Projekte.

Um 15.30 Uhr ging ein interessanter Tag zu Ende, an dem alle Besucher einen Einblick in unsere Verbundschule und deren Schulleben erhalten hatten.

Autor: S. Falkenau

Tag der offenen Tür 2016 (Fotoseite)

Auch in diesem Jahr kamen wieder zahlreiche Gäste, um den Tag der offenen Tür an der Verbundschule zu besuchen. Dabei konnten sie aus einem vielfältigen Programm interessante Angebote aussuchen.



Künstlermarkt - Die Fotoseite

Auch in diesem Jahr fand am letzten Tag vor den Weihnachtsferien der Künstlermarkt statt, auf dem jeder etwas darbieten konnte. In diesem Jahr waren die Schulbands, zwei Tanzensemble und der Blechbläserkreis „Alles nur Blech" beteiligt. Außerdem wurden besondere Schülerleistungen des Crosslaufes 2016 und der Teilnehmer am DELF (Diplôme d'études de langue francaise) geehrt.

Autor: N. Lükemeier

Lesenacht der Klasse 5a

Wir, die Klasse 5a, trafen uns Donnerstagabend, um gemeinsam eine Lesenacht in der Verbundschule durchzuführen. Dazu trudelten alle um 18.00 Uhr in der Bibliothek ein und begannen, die Schlafplätze vorzubereiten. Anschließend ließen wir uns von einigen Müttern mit selbst gemachter Pizza verwöhnen. Nach diesem Gaumenschmaus wurden uns von den Müttern und Lehrern Ausschnitte aus spannenden Büchern vorgelesen. Nachdem wir den Klausurraum zu einem gemütlichen Kino umgebaut hatten, schauten wir gemeinsam noch einen Film, der allen viel Spaß bereitete. Dann hieß es fertig machen für die Nacht und anschließend lesen, lesen, lesen. Klaas hatte noch eine selbst geschriebene Geschichte mitgebracht, die allen Lust auf eine Fortsetzung machte. Es war wirklich spannend, in den ganzen Büchern in der Bibliothek zu stöbern. Um 00.00 Uhr war dann Nachtruhe. Ab 00.15 Uhr war es dann tatsächlich leise und wir konnten ohne Unterbrechung schlafen.
Das Aufräumen am nächsten Morgen ging dann wirklich schnell und so konnten wir uns das selbst vorbereitete Frühstück schmecken lassen. Anschließend durften wir alle nach Hause fahren. Das war mal ein ganz besonderer Wandertag.

Autoren: Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5a

PRESSE: Schwere Kost: Hiller Schüler setzen „Nichts" großartig um

Hille (kr). Um es mit dem Titel ihrer Theateradaption von Janne Tellers Roman auszudrücken: Nichts hätten die Schüler des Q2-Literaturkurses der Verbundschule Hille anders machen sollen.Und nichts hätten sie besser machen können, um ihrer Arbeit mehr Bedeutung zu verleihen. Ein Jahr lang hatten sie sich vorbereitet und den nicht unumstrittenen Roman der dänischen Autorin Teller in eine Theaterfassung gebracht. Schwere Kost hatten sie sich vorgenommen. Was sie daraus machten, welche Mittel sie einsetzten, um den Inhalt höchst wirkungsvoll zu transportieren, und mit welch großartiger schauspielerischen Leistung sie „Nichts" bedeutungsschwer umsetzten, dafür gebührt ihnen größter Respekt. Ich-Erzählerin Agnes (Liv-Sophia Gieseking) erzählt eine dramatische Geschichte, die sich vor acht Jahren in ihrer Schulklasse in dem fiktiven dänischen Örtchen Taering zugetragen hat. Pierre Anthon (Julian Horstmann) schockiert seine Mitschüler, als er nach den Sommerferien plötzlich den Unterricht verlässt.

„Nichts bedeutet irgendetwas. Das weiß ich schon lange. Deshalb lohnt es sich nicht, irgendetwas zu tun. Das habe ich gerade herausgefunden." Mit diesen Worten verzieht er sich auf einen Pflaumenbaum, um seine Mitschüler fortan mit Worten zu traktieren, die ihnen die Sinnlosigkeit ihrer Existenz vor Augen führen sollen. Aufgebracht beschließt die Klasse, Pierre Anthon zu zeigen, was wichtig ist im Leben. In einem stillgelegten Sägewerk tragen sie einen „Berg der Bedeutung" zusammen. Jeder Einzelne soll ein Opfer bringen, etwas abgeben, das ihm wichtig ist. Was noch recht harmlos beginnt, entwickelt sich bald zu einer Zerreißprobe für die ganze Klasse. Die persönliche Bedeutung dessen, was sie abgeben sollen, wiegt offenbar schwerer, als es für die anderen zunächst den Anschein hat.

Immer größere Opfer von einem seiner Mitschüler verlangt derjenige, der gerade ein Opfer bringen musste. Von dem gläubigen Kai (Jona-Frederik Baumert) wird das antike Rosenholzkreuz aus der Kirche des Ortes gefordert. Als Elise (Celine Demann) ihren toten Bruder opfern muss, der von ihren Mitschülern aus seiner letzten Ruhestätte gegraben wird, ist die Grenze längst überschritten. „Das geht zu weit. Das ist zu viel. Das geht nicht", versuchen sich die Schüler gegen die immer dreisteren Forderungen ihrer Mitschüler zu wehren. Doch der Berg hat offenbar noch lange nicht genug Bedeutung. Die Muslimin Leyla (Luisa Kollmeyer) muss ihren Gebetsteppich opfern, Marie-Ursula (Katharina Reiß) ihre geliebten Zöpfe lassen. Jan-Johan

PRESSE: Schwere Kost: Hiller Schüler setzen „Nichts" großartig um

(Luca Kammann) verlangt von Rosa (Soraya Ketteler) den Kopf vom Hund des alten Sörensen. Rosa wiederum bestimmt in ihrer Wut, dass Sofie (Lynn-Sofie Depping) ihre Unschuld für den „Berg der Bedeutung" genommen werden soll. Eine Szene, die die Jugendlichen als Schattenspiel großartig umsetzen. Jan-Johan wird ein Zeigefinger abgehackt, so dass er nicht mehr Gitarre spielen kann.

Das alles geschieht, „um Pierre Anthon zu beweisen, dass nicht nichts von Bedeutung ist". Der wird schließlich selbst zum Opfer und von seinen Mitschülern gelyncht, nachdem der Opferberg entdeckt wurde und die Situation eskaliert. Mit ihrem im Jahr 2000 erschienenen und als Jugendbuch eingestuften Roman „Nichts" mit dem Untertitel „Was im Leben wichtig ist" hat Janne Teller heftige Diskussionen ausgelöst. Ein den Nihilismus derart thematisierendes Buch sei für Jugendliche ungeeignet, urteilten Kritiker.

In einigen Ländern wurde Tellers Roman für den Schulunterricht verboten. Der Literaturkurs hat aus diesem Stoff ein großartiges Theaterstück geschaffen. Geradezu brillant schlüpften sie in ihre Rollen und begeisterten durch die Intensität ihrer von Wut und Rachegefühlen getriebenen Dialoge und Selbstgespräche, die sie sich selbst auf den Leib geschrieben hatten. Mit beeindruckender Licht- und Videotechnik wurde die Darbietung in ihrer Dramatik intensiviert. Den Widersacher Pierre Anthon von einem Gerüst mitten in der Schulaula aus dem Off sprechen zu lassen: einer der vielen wunderbaren Regieeinfälle. Insgesamt lebte die Aufführung von einer Ausdrucksstärke, die sich hinter weitaus professionelleren Theaterproduktionen nicht verstecken muss. Ohne die großartige Leistung aller Bezeigten schmälern zu wollen, sei hier besonders Jona-Frederik Baumert in der Rolle des Kai hervorgehoben. Sein minutenlanger philosophischer Monolog über Religion war einer der Höhepunkte in diesem rundum gelungenen Bühnenwerk über den Sinn des Lebens. Große Klasse.

Copyright © Mindener Tageblatt 2016
Quelle:
http://www.mt.de/lokales/hille/20999225_Schwere-Kost-Hiller-Schueler-setzen-Nichts-grossartig-um.html

Ordentlich wild - DuG-Abend an der Verbundschule

Hille (kr). Rot steht für Liebe, aber auch für Aggression, Violett für Zickigkeit, Gelb verbindet man mit Fröhlichkeit und Grün mit Freundschaft, erklären zwei Schülerinnen des achten Jahrgangs dem Publikum in der Aula der Verbundschule Hille.

Bunte Farben tanzen durcheinander, bilden Kontraste und verwandeln sich in Bilder, die mit Farben Gefühle transportieren. Am Ende stehen sich die Komplementärfarben in einem klassischen Farbkreis wohl geordnet gegenüber. Das Motto „Wilde Ordnung - ordentlich wild" zieht sich als roter Faden durch den DuG-Abend. Es hat mittlerweile Tradition, dass sich die Teilnehmer der Wahlpflicht-Kurse „Darstellen und Gestalten" der Jahrgangsstufen sieben bis zehn am Ende des ersten Schulhalbjahres auf die Bühne trauen und die Ergebnisse ihrer Arbeit vor Publikum präsentieren. Das Fach „Darstellen und Gestalten" ist eine kreative Alternative zum Erlernen einer weiteren Fremdsprache oder Naturwissenschaft. Vor allem Mädchen finden die Kombination aus Sprache, Kunst und Musik offenbar spannend. Im siebten Jahrgang ist kein einziger Junge auf der Bühne zu entdecken. Körpersprache ist für die Schülerinnen dieses Jahrgangs das Mittel, das im zurückliegenden Halbjahr Erlernte auf der Bühne umzusetzen. Allein durch Bewegung, Gestik und Mimik und ohne Requisiten werden Alltagssituationen nachgestellt. So wird etwa ein Mädchen zum Spiegelbild eines anderen bei morgendlichen Ritualen im Bad und der Vorbereitung auf den Schulweg. Bild- und Wortsprache stehen im Mittelpunkt des achten Jahrgangs, der sich mit der Farbenlehre beschäftigt hat. Die Wirkung von Kontrasten sowie der Gedanken und Gefühle, die Farben beim Betrachter auslösen, bringt die bunte Truppe in kurzen Spielszenen auf die Bühne. So wird etwa die Farbe Orange als Synonym für Hitze dem blauen und kühlenden Element Wasser gegenübergestellt. Grün als Sinnbild für Freundschaft siegt über die rote Aggression. Zwischen den Beiträgen der einzelnen Jahrgänge wird die Band „Liberty Walk" neben der Bühne vom Technikteam der Verbundschule ins rechte Licht gerückt. Die jungen Musiker der Band-AG unter der Leitung von Michael Kleine-Besten begeistern das Publikum mit packenden Pop-Songs. Auf Musik und visuelle Effekte setzen die jungen Wilden der Jahrgangsstufe neun. In diesem Jahrgang kommt die Musiksprache als weitere Ausdruckform hinzu. In einer filmischen Szene aus dem vorherigen Schuljahr wird die Wirkung von Ordnung und Unordnung als rhythmisches Großreinemachen gezeigt. „Aufräumen" haben die Neuntklässler ihre Klangszene genannt, in der sie Besen mal wild durcheinander, mal gleichförmig im Takt über die Bühne fegen lassen. Live setzen sie ihre Sicht auf die Evolutionsgeschichte mit dem Menschen als Auslöser von Chaos auf der Erde als Schwarzlichttheater um. Harte Rockmusik verstärkt die Wirkung. „Ordentlich improvisiert" heißt es dann beim zehnten Jahrgang, der traditionell auch den Abend moderiert. Der Begriff „Improtheater" wird erklärt und in kurzen Ad-Hoc-Szenen in wechselnder Besetzung auf die Bühne gebracht. Eine rote Flasche wird dabei zum Spielball kreativer Einfälle. Beim anschließenden „Blind Date" ist das Publikum aufgefordert, spontan mitzuspielen, traut sich aber nicht so recht. Also muss Lehrerin Julia Borges herhalten, die den Spaß als „professionelle Kinderquälerin" mitmacht.

Wie sich die Zeiten ändern, zeigt der Abschlussjahrgang in einem weiteren Programmpunkt. Diszipliniert und geordnet geht es bei einer Tanzstunde in den 1950er-Jahren zu, und darauf haben die Jugendlichen nur eine Antwort: Locker und ausgelassen durcheinander tanzen, und zwar ordentlich wild.

Copyright © Mindener Tageblatt 2017

Quelle:
http://www.mt.de/lokales/hille/21563699_Ordentlich-wild-DuG-Abend-an-der-Verbundschule.html

28 Jahre AG Rockband in Hille - Masi kwa woshe

Am 24.2.2017 fand im Kulturzentrum Ameisenhügel in Minden ein wunderbarer Abend voller Musik zugunsten des Wasserprojektes Masi Kwa Woshe statt. Seit 28 Jahren gibt es an der Verbundschule Hille AGs zum Thema Rockmusik. Viele der ehemaligen Musikerinnen und Musiker, mittlerweile allesamt erwachsen, machen heute noch Musik, selbstorganisiert und in eigenen Gruppen. Vier Stunden lang war Rockmusik vom Feinsten zu hören; alle Mitwirkenden spielten auf hohem Niveau, und darüber hinaus voller Energie und Motivation.

Omas Garage hatte sich extra zu diesem Konzert neu gegründet, hatten den Gitarristen Finn als Unterstützung gewonnen, und war eines der vielen Highlights. Melanie Struckmeier aus dem Jahrgang 1989 trat mit Tochter Lea auf, die an der VS Hille Abitur gemacht hat. Carola und Manuel Böhme spielten in unterschiedlichen Kombinationen; ein Ehepaar, das sich auf einer Projektfahrt auf Burg Rabenstein kennen gelernt hatten.
Diana trat mit ihrem langjährigen musikalischen Partner Peter auf, der extra aus Berlin angereist war. Immer wieder ein Genuss: BLO als BLO, die sich auch vier Stücke für den Abend hatten reservieren lassen. MYROX spielfreudig wie immer; Florin und Jonas von der Gruppe FERNGLAS als DUO mit akustischer Rockmusik, Oli mit seiner Band 30 Minutes mit ungeheurer Bühnenpräsenz. Am nächsten TAg würde diese Gruppe Sieger beim Citytalent in Espelkamp werden. In Polen während der Probenwoche des Musik- und Tanzprojekts mit der Oberschule Brück und dem Gymnasium Tarnow entstand die Idee, ein Treffen zu organisieren und Ehemalige noch einmal auf die Bühne zu bringen. Einen Blick und einen Lausch in die Gegenwart bot die Gruppe Liberty Walk, eine Band, die momentan während der AG Rockband bei Michael Kleine-Besten probt. Auch hier: Feinste Pop-und Rockmusik. Mittendrin eine ganz „neue" Version von Hound Dog vom Veranstalter G.Henneking. 13 verschiedene Formationen traten auf – beschränkt auf 4 Stücke – mit über dreißig Musikern. Die konnten, kamen; Absagen: Null. Ein Abend voller guter Laune, Harmonie und Spielfreude. Gegen Mitternacht endete das Konzert mit einer Jamsession.
Hintergrund: Masi kwa woshe – Wasser für alle" – Diesem Projekt des Ev.Kirchenkreises Minden in Tansania soll der Erlös zugute kommen. Alle Musiker verzichtteen auf eine Gage und trugendie Kosten des Unternehmens selbst. Marion Wittemeier, Lehrerin an der Verbundschule, ist Vorsitzende des Vereins, der zu diesem Wasserprojekt gegründet wurde. Sie selbst trat mit dem Blutspendeblues, begleitet von BLO, auf.

Gerdfried Henneking ist seit 1989 Lehrer an der Verbundschule und hat in jenem Jahr die erste Band zusammengestellt. Aus der Little Band und Fullhouse werden Sängerinnen und Instrumentalisten zu hören sein. Seit 28 Jahren finden sich in den AGs „Rockband" Schülerinnen und Schüler ein, die zusammen Musik machen wollen. Autor: G. Henneking

Themenabend "Zeit"

Hille (pei). Schon beim Betreten der Aula springt das riesige goldene Zifferblatt ins Auge, das auf dem schwarzen Vorhang prangt und auch links und rechts der Bühne finden sich übergroße gemalte Taschenuhren – sogar eine „schmelzende" im Stil von Salvador Dali. Kein Zweifel: Hier geht es um die „Zeit". 15 verschiedene Aufführungen haben die Mitwirkenden seit Januar einstudiert, um das ausgewählte Thema angemessen zu präsentieren.

Den Anfang macht der Bläserkreis, den Niels Lükemeier leitet. Er spielt das flotte Stück „Anker in der Zeit" und das getragene „Bleib bei mir, Herr" – das klingt prima und sorgt für einen tollen Auftakt. Die Begrüßungsrede von Schulleiter Dirk Schubert im Anschluss daran endet mit den Worten „Nehmen Sie sich ein wenig Zeit, um dem Alltag zu entfliehen und hier anzukommen". Dafür sorgen nun die Kinder der Klasse 5b, die ihre „Traumschule" vorführen, in der der Unterricht um halb neun anfängt und um elf Uhr zwanzig endet. Sogar Computerspiele stehen auf dem Lehrplan. Gut gemacht – aber ob da noch genug Zeit zum Lernen bleibt?

Jetzt wird es rockig: Die Band „Liberty Walk" überzeugt mit der Imagine-Dragons-Nummer „Radioactive". Die vier Sängerinnen, Bass, Drums, Keyboard und Lehrer-Gitarrist Michael Kleine-Besten machen ihre Sache sehr gut. Viel ruhiger, aber genauso schön, sind die Linoldrucke der Klasse 7b. Die Schüler liessen sich dafür von der Szene „Momo kommt zu Meister Hora" aus dem bekannten Kinder- und Erwachsenenbuch inspirieren.

Richtig radiotauglich klingt der Lehrerchor „Total Vocal". Die sieben A-Capella-Sänger brillieren mit „Wir hatten eine gute Zeit" und „For The Longest Time", bevor die Klasse 5g mit einem eindrucksvollen selbst geschriebenen Gedicht und zwei Gedichten von Theodor Fontane und Max Kruse verdienten Beifall erntet.

„Das besondere an diesen Abenden ist, dass alle Jahrgangsstufen mitmachen und ein buntes Potpourri aufführen", erklärt Schulleiter Schubert. Schüler und Lehrer der 40 Klassen entscheiden freiwillig, ob sie mitmachen möchten, schließlich steckt sehr viel Arbeit hinter allem. Alleine die Generalprobe hat zwei Tage gedauert und auch die Technik und das Catering wird von den Schülern übernommen.

Über 20 Mitwirkende des Sport-Grundkurses der Q1 zeigen jetzt gekonnt ihre Choreografie zu „Once Upon A Time", gefolgt von der Klasse 5e, die zu Edvard Griegs und Billy Joels Musik sehr schöne Bilder in warmen Gelb- und Rottönen und kalten Farben in Blautönen präsentiert.

Themenabend "Zeit"

Nach der Pause, in der sich die Besucher eine Anne-Frank-Ausstellung anschauen konnten, geht es ziemlich schräg weiter. Das neunköpfige Ensemble der Klasse 8h singt den Song „Junge" – auf Latein. Klasse Idee! Nachdem die Sechs der Band „Not Really" mit ihrem Lehrer Gerdfried Henneking an der E-Gitarre gut abrocken, entführt die 5h die rund 250 Zuschauer mit dem besinnlichen „Märchen von der geschenkten Zeit" in eine andere Welt.

Die 7e zeigt zur Musik von Achim Reichel sehr schöne und kunstvolle schwarz-weiße Linolschnitte und die Band „Liberty Walk" begeistert zum zweiten Mal – diesmal mit dem Song „Seven Years". Aufregend anzuschauen ist die flotte Blaulicht-Choreografie des Sport Leistungskurses der Q1. Er tanzt zu „Long Time Ago". Zur letzten Aufführung des gelungenen Abends betritt die 5g noch einmal die Bühne und lässt die geschmackvolle Veranstaltung mit dem Paulchen-Panther-Song „Wer hat an der Uhr gedreht?" stimmig ausklingen. „Heute ist nicht alle Tage, ich komm' wieder, keine Frage", heißt es in der letzten Strophe. Bestimmt – dann gibt es in zwei Jahren den nächsten tollen Themenabend.

Autor: S. Pfeiffer

Copyright © Mindener Tageblatt 2017

Quelle:
http://www.mt.de/lokales/hille/21744333_Schueler-Themenabend-rund-um-das-Thema-Zeit.html

Konzert des Schulorchesters

Hille (pei). Unter dem Titel „Sommerklänge mit felissimo" fand in der Aula der Verbundschule ein großes Schulkonzert statt. Das Schulorchester unter der Leitung von Stephanie Vehling und die Bläserklassen der Jahrgangsstufen fünf bis acht begeisterten 150 Zuhörer und präsentierten eine große Auswahl schöner Stücke. Das Repertoire reichte von eingängiger Klassik bis zu bekannten Filmmelodien.

Das Publikum erlebt eine Premiere, denn es ist das erste Sommerkonzert des Schulorchesters, das 2007 mit 14 jungen Musikern gegründet wurde. Mittlerweile besteht das Ensemble aus 50 Schülern und Lehrern, und sogar der Hausmeister spielt mit. „Dass aus dem erweiterten Schulangebot nach zehn Jahren ein solch wunderbarer Klangkörper wurde, ist schon eine tolle Sache", schwärmt Schulleiter Dirk Schubert in seiner Begrüßung, bevor es festlich und eindrucksvoll mit den Eröffnungsstücken „Fanfare and Flourishes" und „Farandole" losgeht.

Die Schüler der einzelnen Musikgruppen spielen ebenfalls im großen Orchester und zehn von ihnen treten nun von der Aulabühne ab, um daneben auf der kleinen Empore Platz zu nehmen. Unter der Leitung von Michaela Rosenthal spielen die Bläser der Klasse fünf dann das Traditional „When the saints go marching in", Beethovens „An die Freude" und den „Hard Rock Blues" und überzeugen das Publikum.

Jetzt zeigt das Orchester „felissimo", wie gut es auch Händel spielen kann und es erklingt die Ouvertüre „Music fort the Royal Fireworks" und das „Halleluja" aus dem Messias Oratorium. Klassische Musik - klasse gespielt. Und auch das „forte"-Zeichen „f" in „felissimo" kommt aus der Klassik und bedeutet „laut spielen". „Das ‚elissimo' am Ende klingt einfach schön italienisch", schmunzelt Orchestergründerin Stephanie Vehling, die jetzt mit ihrer Bläserklasse der Jahrgänge sieben und fünf und den Stücken „Dona nobis pacem"

Konzert des Schulorchesters

und „Jurassic Park" beeindruckt. Beim Instrumental „Tequila" dürfen alle mitmachen - das Publikum muss aufpassen, dass es die richtige Stelle zum Mitsingen erwischt, doch die 50 Musiker und Dirigentin Vehling helfen mit. Bevor es in die Pause geht, reißt „felissimo" mit seinem Lieblingsstück, der Filmmelodie aus „Pirates of the Carribean", die Zuhörer mit. Auf ihrer dreitägigen Musikfreizeit, die einmal jährlich in Porta Westfalica stattfindet, haben die Schüler die Stücke ausgesucht und das Programm selbst zusammengestellt, erzählt Stephanie Vehling, bevor es nach der Pause mit weiteren Lieblingsstücken - „Final Countdown" und „The Winner takes it all" - fetzig weitergeht. „Die Bläserklasse sechs spielt jetzt zu fünft", scherzt Christian Wöbking, und alle zeigen mit vier modernen Stücken, dass man auch als Quintett schon gut klingen kann. Sie spielen die Titelmelodien aus „Meet the Flintstones" und „Over the Rainbow", das afrikanische „Siyahamvba" und den „Old Time Rock an Roll". Filmisch geht es weiter und das Orchester präsentiert mit der „John Williams Trilogy" eindrucksvoll ein Medley bekannter Melodien und groovt danach beim 1980er Hit „Funkytown" richtig ab. Mit exotischen Klängen verwöhnt dann Michaela Rosenthal und die Bläserklassen der Jahrgänge acht und sechs das Publikum, denn „Chinese Puppet Theatre" wird gespielt, gefolgt vom bezaubernden Medley „Disney's Magical Marches" und dem spannenden „James Bond Theme".

Zum großen Finale geben die 50 Musiker „The Phantom of the Opera" und ernten mit ihrem letzten Stück, „Hey, Pippi Langstrumpf", den verdienten Extra-Applaus. Um eine Zugabe kommen die Musiker nicht herum und erfüllen dessen Wunsch mit „What a wonderful World". „Unser erstes Konzert haben wir damals in einem kleinen Klausurraum gegeben und heute spielen wir in der großen Aula. Das ist einfach klasse", strahlt Dirigentin Vehling, die nun als Dank zusammen mit ihren engagierten Kollegen, Michaela Rosenthal und Christian Wöbking von Dirk Schubert und der stellvertretenden Schulleiterin, Regine Schiermeyer, einen Blumenstrauß überreicht bekommt. „Schule kann eben mehr sein, als nur Deutsch, Mathe und Englisch", fasst Schubert den schönen Konzertabend zufrieden zusammen.

Copyright © Mindener Tageblatt 2017
Texte und Fotos von MT.de sind urheberrechtlich geschützt.
Quelle:
http://www.mt.de/lokales/hille/21818886_Auch-der-Hausmeister-spielt-beim-Schulkonzert-in-der-Verbundschule-Hille-mit.html

Hille-Tarnow-Brück: 26 Jahre Tanz und Musik in Ost und West

Das Musik- und Tanzprojekt Hille-Tarnow-Brück besteht seit 26 Jahren und ist immer noch voller Leben und Energie. Auch 2017 treffen sich wieder Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrerinnen und Lehrern aus Westdeutschland, Ostdeutschland und Brandenburg. Höhepunkt der Probenwoche war ein Konzert in der Verbundschule Hille.

Autor: G. Henneking

Sportfest 2017

Im zweiten Anlauf spielte das Wetter mit. Nach einem tropischen Donnerstag mit 37° ein „kühlerer" Freitag ohne Regen. Der Himmel war heiter bis wolkig, die Stimmung gut. Alle gaben alles und so war das Sportfest 2017 ein voller Erfolg.

Jubiläums-Sommerfest der Verbundschule Hille

Bei strahlendem Sonnenschein konnte Schulleiter Dirk Schubert am vergangenen Samstag pünktlich um 13:00 Uhr sehr viele Gäste zum zehnten Sommerfest der Verbundschule Hille begrüßen und im Namen der Schulgemeinschaft einen vergnüglichen Nachmittag wünschen.

Schüler gestalten ein Schulfest für Schüler, und das mobilisiert die gesamte Schulgemeinschaft. Auf diese Weise wurde dem Publikum eine Vielzahl an Aktionen und Attraktionen aller Klassen der Schule zum Auswählen und Genießen dargeboten.

Für das leibliche Wohl war gut gesorgt: deftige Sattmacher wie Pizza, Wraps, Würstchen und Pommes fanden genau so Liebhaber wie wie die Fruchtspieße, Crêpes, Süßigkeiten, die Saft- und Smoothieangebote oder Joghurt-to-go. Ganz klassisch gab es natürlich auch Kaffee und Kuchen in der Cafeteria.
Sehr lecker und empfehlenswert war auch die Erdbeermarmelade, die man vor dem Kauf probieren konnte.

Auch wer noch schöne und nützliche Dinge oder Dekorationen oder Pflanzen für Haus und Garten suchte wurde an verschiedenen Ständen fündig wo es auch originelle Pflanzgefäße aus alten Schuhen, Gummistiefeln, Handtaschen und Blechdosen gab.
Dabei wurde besonders beim Bücher-Flohmarkt, am Second-Hand- und am Trödelstand sehr deutlich, dass auch gebrauchte Dinge schön und weiter verwendungsfähig sind. Die Angebote dieser Stände trugen ebenso wie die „Up-Cycling" - Ideen der Deko-Stände den Gedanken der Nachhaltigkeit unaufdringlich weiter.
Aktiv mitmachen konnten die Besucher beim Dosenwerfen, Nerf-Schießen am Westernstand, beim Fußball-Parcours, oder beim Bottle-Flip. Besonderen Spaß hatten alle beim Bubble-Fußball. Diese Attraktion hatte die Schülervertretung der Verbundschule Hille kurzer Hand organisiert.

Jubiläums-Sommerfest der Verbundschule Hille

Abgerundet wurde das ganze durch eine große Tombola, die durch viele Spenden von Firmen der Umgebung, Partnern, Freunden und Gönnern der Verbundschule gut bestückt war und für viele Überraschungen sorgte. „Diese großartige Unterstützung der heimischen Geschäftswelt und das enorme Engagement der Eltern tragen wesentlich dazu bei, dass ein Fest in dieser Größenordnung gelingen kann“ so Schulleiter Schubert.

Und als dann auf der großen Bühne neben den derzeitigen Schülerinnen und Schülern auch Ehemalige erscheinen und ihren musikalischen Beitrag zum Gelingen leisten, zeigt das sehr deutlich die große Verbundenheit der gesamten Schulgemeinschaft.
Gäste und Veranstalter waren sich einig: dies war ein rundum gelungenes Fest und viele Besucher sehen schon mit Vorfreude dem nächsten Sommerfest an der Verbundschule Hille in drei Jahren entgegen.

Autorin: G. Jurilj

Schülerakademie Mathematik in Oberlübbe

Vom 01.09.-03.09.2016 fand in der alten Oberlübber Schule die Schülerakademie Mathematik OWL für Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse statt. Teilnehmer waren Schülerinnen und Schüler von Schulen aus den Kreisen Minden-Lübbecke, Herford und Lippe. Die Akademie wird von der Familie-Osthushenrich-Stiftung finanziell unterstützt. Von der Verbundschule Hille waren in diesem Jahr Leonie Bultmann, Mathis Kleine und Victoria Schäffer dabei.

Am Donnerstagmorgen mussten sich die Schülerinnen und Schüler zunächst für ein Projekt entscheiden. Sie hatten die Wahl zwischen den vier Themen: 3D-Animationen mit Geogebra, kürzeste Vernetzung dreier Orte, In- und Umkreise von Dreiecken sowie geometrische Wahrscheinlichkeiten. Die Gruppen wurden von Udo Brinkmann (Gymnasium Rahden), Karsten Hauptfleisch (Weser-Gymnasium Vlotho), Helmut Meier (Bertolt-Brecht-Gesamtschule Löhne) und Heinz Haake (Verbundschule Hille) geleitet und von Sandrine Borghini, Dustin Lohde, Mario Reimer (alle ZfsL Minden) und Joana Jürgens (Verbundschule Hille) unterstützt.

Zwei Tage lang haben die Schülerinnen und Schüler an ihren Projekten gearbeitet. Die Schüler hatten sichtlich Spaß an der Mathematik, da auch in den Pausenzeiten weiter gearbeitet wurde und am Freitag bis in die späten Abendstunden die Projektpräsentationen vorbereitet wurden.

Am Samstag präsentierten die Schülerinnen und Schüler ihren Eltern und geladenen Gästen überzeugend ihre neugewonnenen mathematischen Erkenntnisse.

Autorin: J. Jürgens

Unser Projekttag „Gesunde Schule“
Auszeichnung „Gesunde Schule im Mühlenkreis“

Am 01.02.2017 hatten wir unseren Projekttag „Gesunde Schule“ an unserer Schule mit der Diätassistentin Rita Reiners-Gertges. Erst gab es eine Einführung, was wir kochen und backen und wir teilten uns in Gruppen ein. Wir durften uns aussuchen, welches Gericht wir von Nudelsalat, Brötchen, Möhrensuppe, Eintopf und Ofengemüse mit Paprika selbst kochen wollten. Als es losging, schneideten, pürierten und kochten wir, was das Zeug hält. Natürlich mit gesunden, frischen Zutaten nach Rezept. Rita hat uns sehr viel geholfen und allen hat es Spaß gemacht. Wir ergänzten uns gegenseitig und auf einmal waren wir keine Gruppen mehr sondern ein TEAM!

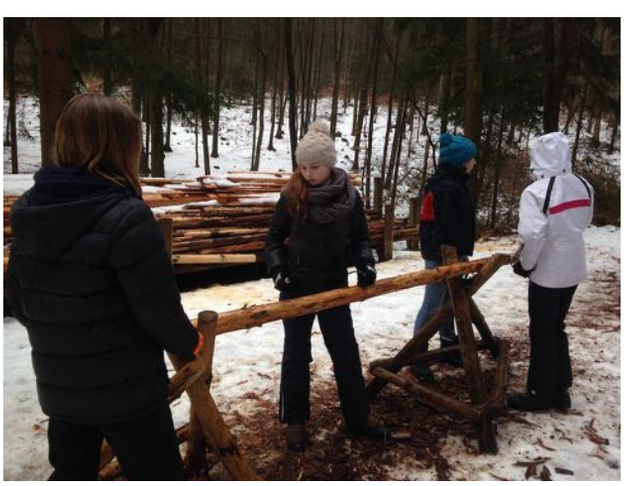
Nachher gab es noch ein Fotoshooting mit unseren Gerichten. Endlich durften wir unsere selbst gemachten Suppen und Beilagen essen. Wir wussten was drin ist, dass es gesund ist und es hat allen geschmeckt. Dies zeigte sich auch nach einiger Zeit, denn die Gerichte wurden alle. Aber vor dem Kochen erfuhren wir, was es heißt, sich gesund zu ernähren.
Wir haben die Ernährungspyramide kennengelernt, mit der wir ein Ernährungsquiz spielten. Dadurch haben wir gelernt, dass in vielen Lebensmitteln nicht das enthalten ist was wir erwarten. Oder dass manche Lebensmittel ungesünder sind als wir bisher dachten. So werden wir jetzt alle besser aufpassen und einen Apfel mehr am Tag essen oder das Toast durch ein Vollkornbrot ersetzen.
Dieses Prinzip mit der Ernährungspyramide stellten wir am 17.05.17 im Kreishaus Minden bei der Preisverleihung „Gesunde Schule im Mühlenkreis“ im großen Kreissaal vor. Es kam sehr gut an und es war ein tolles Erlebnis. Hier trafen wir auch wieder Rita. Die Urkunde durften wir vom Landrat Herrn Dr. Niermann in Empfang nehmen.

Von Sophia Kage, 6g

Ringelstein

Wir sind am Samstag in aller Frühe nach Ringelstein gefahren. Manche kamen früher und fanden einen 10€ Schein, die anderen mal wieder auf den letzten Drücker. Wie üblich war es im Bus sehr laut, obwohl man noch im Halbschlaf war. Da in Ringelstein noch relativ viel Schnee lag, hat es sehr viel Nerven gekostet mit einer ganzen Klasse, Frau Driediger und der Mutter von Aileen einen mit Eis und Schnee bedeckten und mit 14% Steigung Berg hochzufahren. Irgendwann haben wir es dann alle geschafft und waren da. Ein schönes, großes Haus mitten im Nirgendwo bzw. im Wald. Nach der Begrüßung konnten wir auf unsere Zimmer - oben die Mädels, unten die Jungs. Die Zimmer waren schön und es gab 2er und 3er Zimmer. Nachdem die Glocke zum Essen geläutet hat, gab es etwas zum Magengrummelnvertreiben. Da noch Schnee lag, sind wir Rodeln gegangen. Das war eine ganz schöne Rutschpartie. Nachdem wir uns Montagmorgen gestärkt haben, sind wir dann zum Unterricht getaumelt. Man ist ja auch sehr müde, wenn man um 7 Uhr von schrecklichen Guten Morgen Liedern geweckt wird. Nachdem wir etwas über Bäume und Tiere aus dem Wald gelernt haben, wurden wir in drei Gruppen aufgeteilt: die erste Gruppe hat mit dem Förster Stephan Holz gehackt, die zweite Gruppe hat mit Raimund Bienenwaben hergestellt. Die letzte Gruppe hat einen Hochsitz gebaut. Als wir fertig waren, haben wir was gegessen. Dann haben wir Spiele aus Holz hergestellt, man konnte sich zwischen „Mensch Ärger dich nicht", „Mühle" und „Solitär" entscheiden. Am Abend haben wir mit Stephan gegrillt und ein Lagerfeuer gemacht. Als wir fast erfroren waren, haben wir eine Nachtwanderung gemacht. Wir haben uns im Wald versteckt und die anderen haben uns gesucht. Manche sind verschollen gegangen und mussten hinterherlaufen. Dienstagmorgen haben wir die Stationen von Montag gemacht - immer im Wechsel, sodass jeder was gemacht hat. Nachmittags haben wir dann in 5er oder 6er Gruppen Walderlebnisspiele gespielt.

Wir haben abends dann den Film „Der Nanny" geguckt, obwohl wir eigentlich „Independence day" gucken wollten, aber der war ja angeblich nicht „pädagogisch wertvoll" – den wir geguckt haben dann letztlich auch nicht. Mittwoch sind wir abgereist und unsere Parallelklasse ist gekommen. Wir mussten alles putzen und aufräumen! Letztendlich war dir Bio Exkursion in Ringelstein ganz gut.



Ringelstein - Fotoseite

Bäume fällen, Honig machen, rodeln, Wald, Centstücke spalten, Walderlebnisspiele, Hochsitz bauen, Holz hacken, Nachtwanderung, grillen, Heizdienst

„Jugend debattiert" - Ein fairer Kampf mit wohl gewählten Worten

Am 6. Februar fuhr eine Delegation von Schülern der WP Kurse „Hart aber fair" der Jahrgänge 8 und 9 zum Regionalwettbewerb „Jugend debattiert". Bereits im Januar wurden in einem Schulwettbewerb an der Verbundschule Hille folgende Schulsieger ermittelt, welche nun in Detmold gegen Schüler anderer Schulen antreten sollten: Alina Böcher und Malte Potthast aus dem „Hart aber fair" Kurs von Frau Bleckmann (Jg. 9).

Nach der Anmeldung der Debattanten, Debattantinnen und Jurymitglieder in der Bezirksregierung Detmold folgte eine offizielle Begrüßung der Teilnehmer und Gäste. Es waren zahlreiche Schüler aus der Region und ihre Lehrer zu diesem Wettbewerb erschienen. Zunächst fand die Hinrunde der Sekundarstufe I statt, in der die Schüler zur Streitfrage „Sollen im Deutschunterricht regelmäßig längere Gedichte auswendig gelernt werden?" debattierten. In dieser Runde vertrat Verbundschüler Malte die Position Contra 2 und Alina Böcher die Position Pro 2. Die Schwierigkeit in den Debatten ist häufig, dass man oft eine Seite vertreten muss, deren Meinung man persönlich nicht teilt. Trotz dieser Herausforderung haben sich beide Debattanten gut geschlagen! Malte hat sich in seiner Rolle sehr gut eingebracht und mit starken Argumenten punkten können, welche die gegnerische Seite aus dem Gleichgewicht brachten. Alina war ebenfalls sehr aktiv in der Debatte. Obwohl sich diese Debatte im Kreis drehte, hat sie neue Argumente eingebracht und somit die Jury beeindruckt.

Es folgte eine zweite Debatte zum Thema „Soll das Bußgeld für die Verschmutzung des öffentlichen Raumes angehoben werden?" Die Debattanten mit den besten Punkt-Bewertungen dieser zwei Debatten durften in der Finalrunde gegeneinander antreten. Alina und Malte haben es nicht ganz bis ins Finale geschafft, aber: Dabei sein ist alles! Es ist ja auch spannend, einmal gegen völlig unbekannte Schüler anderer Schulen antreten zu können!
Im Finale debattierten: Jonah Herbst, Maria Uljanow, Norea Beaujean und Victoria Kropp. Die Sieger des Finales dürfen sich über ein Fortbildungs-Seminar freuen, in dem sie ihre Sprechkünste verfeinern können und somit die nächsten anstehenden Debatten auf Landes- und Bundesebene besser meistern können.

Autor: Henri Bülte, Jg. 9

Sportunterricht im Fitnessstudio

Am 07. 03. besuchte die EFB im Rahmen des Sportunterrichts das Fitness-Studio „Point of Fitness" in Minden. Innerhalb des Unterrichtsvorhabens „Die eigene Fitness verbessern" sollten die Möglichkeiten eines gut ausgestatteten kommerziellen Studios erkundet und genutzt werden.

Nach dem Warm-Up im Cardio-Bereich ging es an die Geräte. Um für das Training Anhaltspunkte zu haben, hatte Sportlehrer Bernd Westermann individuelle Arbeitsblätter mit den Gerätenummern und den entsprechenden Muskelgruppen vorbereitet. Der Rundgang durch den Gerätepark wurde in Partnerarbeit absolviert, damit die Partner jeweils assistieren und die korrekte Bewegungsausführung kontrollieren konnten.

Die Gruppe arbeitete weitgehend selbstständig, auch wenn einzelne noch unerfahrene oder besonders ehrgeizige Schülerinnen und Schüler gelegentlich daran erinnert werden mussten, zu Anfang nicht zu viel Gewicht aufzulegen. Andere hatten bereits Erfahrung mit Fitness-Studios und brauchten wenig Unterstützung.

Mitarbeiter Jessie war ebenfalls zufrieden mit dem Ablauf. Es komme nicht oft vor, dass Schulklassen ein Fitness-Studio aufsuchten. Den Termin hatte Sportlehrer Bernd Westermann zuvor mit Inhaber Frank Rehmer abgesprochen. „Es geht mir nicht um Body-Building, sondern um die Grundlagen eines gesundheitsorientierten Krafttrainings. Dafür finden wir im Point ideale Voraussetzungen," erläuterte Bernd Westermann. „Und für Schülerinnen und Schüler, die in ihrem Sportverein nicht das passende Angebot für sich finden, könnte ein Fitness-Studio eine Alternative für gesundheitsbewusstes Sporttreiben sein."

Autor B. Westermann

Ein Tag im Moor

Wir waren am Montag, den 22.05.2017 mit Sascha Traue von der Biologischen Station im Moor. Von der Verbundschule aus gingen wir zu Fuß zum Moorparkplatz. Dort wartete Sascha bereits auf uns. Als Erstes begrüßten wir uns, indem wir uns in einen Kreis stellten und kleine Spiele machten. Danach wurden „Eintrittskarten" gesucht und wir marschierten los.

Wir kamen an einen Platz, wo wir das sogenannte „Moortheater" spielten. Sascha erzählte uns etwas und wir stellten uns dazu auf.
Unser nächstes Ziel war der Ort, an dem man Torf sehen kann. Sascha hatte uns auch getrockneten Torf mitgebracht und konnte uns viele wichtige Informationen vermitteln.
Wir spazierten weiter durch das Moor, bis wir an der Matschkuhle ankamen. Dort frühstückten wir und wer wollte, durfte dann noch in die Matschkuhle. Als Nächstes zeigte Sascha uns eine Pflanze, die ein „Überlebenskünstler" im Moor ist, das Wollgras! Eine Wasserprobe stand im Anschluss auf unserem Tagesprogramm. Der Teststreifen kam erst ins Moorwasser und dann in unser Leitungswasser. Beim Moorwasser wurde er rot, beim Leitungswasser blau. Auf unserem weiteren Weg waren wir noch beim „Moortrampolin" und schauten uns viele Pflanzen an.
Unsere letzte Station war das Moorhus. Auch hier wurde uns noch einmal viel über das Torfstechen erzählt. Zum Abschluss gab es noch Spiele. Zu den einzelnen Stationen wurden wir mit einer alten Schubkarre geschoben.

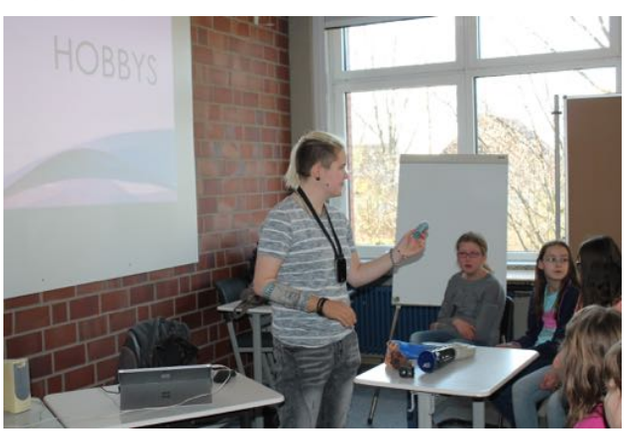
Insgesamt war der Tag sehr lustig und lehrreich.

Autorin: Laura Trampe, 5g

Projekt „Leben mit Handicap" – Pastor Schröder zeigt Gebärdensprache im Jahrgang 5

In den vergangenen Woche fand das Projekt „Leben mit Handicap" an der Gesamtschule statt. Die Schülerinnen und Schüler beschäftigten sich in verschiedenen Fächern damit, wie Menschen mit einem Handicap ihr Leben trotzdem glücklich führen können.

Dazu besuchten einige Klassen den Wittekindshof oder die Schule am Buschkamp. Eine ehemalige Schülerin zeigte uns, wie sie ihre Ausbildung und ihren erlebnisreichten Alltag mit nur einer Hand ohne große Schwierigkeiten meistert. Viele ihrer Hobbys fordern Menschen mit zwei Händen stark, aber sie kann surfen, klettern, E-Gitarre spielen und vieles mehr.



Außerdem besuchte uns Pastor Schröder. Das Besondere daran war, dass er uns die Gebärdensprache zeigte. Pastor Schröder betreut eine Gemeinde mit hörgeschädigten und tauben Menschen, in der sich alle mit Gebärdensprache unterhalten. Somit hatten wir einen kompetenten Trainer, der uns humorvoll viele Gebärden beibrachte. Das Gehör und die Sinne wurden ebenfalls in Naturwissenschaften und Sport thematisiert. Der Pfad der Sinne wurde in der Sporthalle für mehrere Klassen aufgebaut. Ein Schüler aus der Klasse 5 erläuterte, wie er mit seiner Hörschädigung und den Hörgeräten umgeht.

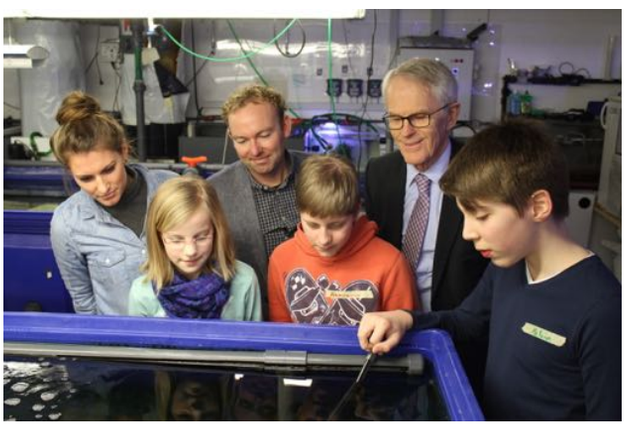
Das ganze Projekt war für alle sehr lehrreich. Zumal die Kinder vieles selber ausprobieren konnten. Dabei merkten sie, dass man sich mit vielen Einschränkungen arrangieren kann und ein Handicap nicht gleich Verlust aller Lebensqualität bedeutet.

Autor: N. Lükemeier

Abgetaucht – Meeresbiologie und Gewässeruntersuchung

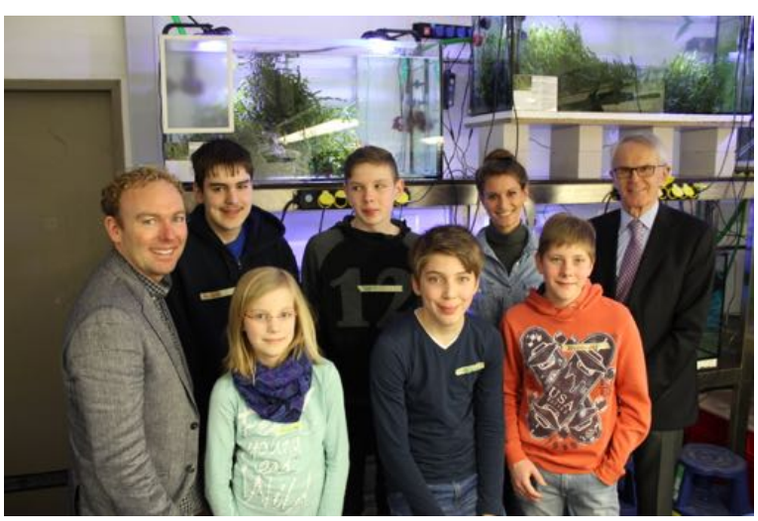
Ein Projekt für Schülerinnen und Schüler an der Uni Bielefeld

Wir, Mevin D., Gwynne T. und Linnea D. (7g/7h) waren bei der Begabungsförderung ,,Biologie-Abgetaucht". Es gab zwei Termine für diesen Workshop im März im Gebäude der Uni Bielefeld, wo wir von einigen Studentinnen und Studenten betreut wurden und mehr über die Besonderheiten der Meereswelt aber auch über die Gefahren, denen Meere und ihre Bewohner ausgesetzt sind, erfahren haben.



Wir haben u.a. die Meerwasseranlage und das Klimahaus der Uni besucht. Dort gab es viele interessante Tiere zu sehen! Wir durften sogar ein paar Hummer füttern.
Außerdem bekamen wir ein ,,Forscherheft", in das wir unsere Ergebnisse der Aufgaben an den verschiedenen Stationen eintragen konnten. An jeder Station gab es immer ein neues spannendes Experiment, manchmal mit lebenden Tieren (z.B. testeten wir mithilfe von Lebensmittelfarbe wie Krebse und Fische atmen), manchmal mit toten (z.B. untersuchten wir unter dem Mikroskop den Flossenstrahl einer Dorade)!
Uns hat es dort sehr viel Spaß gemacht!! Wir haben viel Neues über Meerestiere und ihre Lebenswelt gelernt. Manchmal fühlten wir uns wie richtige Forscher. Biologie kann so spannend sein …
Das Projekt wurde von der Familie Osthushenich Stiftung finanziert.

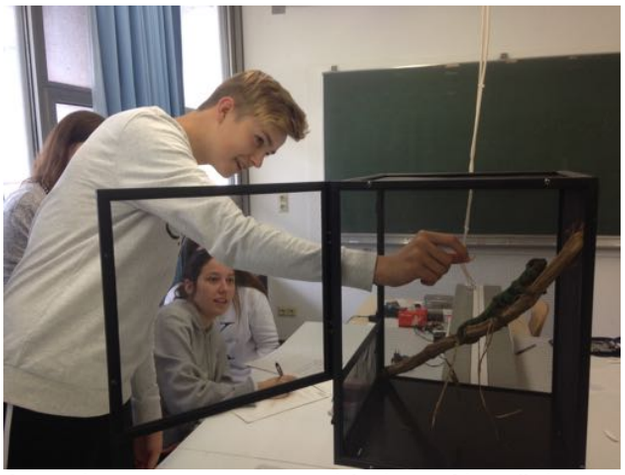
Autoren: Melvin, Gwynne und Linnea



Exkursion in die Uni Bielefeld zum Thema "Evolutionsbiologie"

Wir, die 9h, fuhren als Biologieklasse zur Universität in Bielefeld, um etwas über das Thema Evolution zu erfahren. Erst wussten wir noch gar nicht, worum es im genauen eigentlich ging, bis das Lösen der Aufgaben begann. Wir sollten herausfinden, ob die Chamäleons in Kuba eigentlich überhaupt Chamäleons sind. Wir durften echte Chamäleons untersuchen und verglichen ihre Eigenschaften. Wir merkten sofort, dass die verschiedenen Chamäleons sich in ihren Eigenschaften sehr ähneln, obwohl sie unterschiedlich groß und sogar in den unterschiedlichsten Farben waren. In den Pausen durften wir durch die Uni laufen und uns verschiedene Räume genauer angucken.

Danach konnten wir uns die kubanischen Chamäleons anschauen und sogar füttern. Schnell erkannten wir, dass sich die „Chamäleons" von den anderen alleine schon vom



Aussehen etwas unterschieden. Als nächsten Schritt sollten wir deren Eigenschaften herausarbeiten und ab da an merkten wir, dass die kubanischen Chamäleons keine Chamäleons sind, sondern Anolis. Der Grund warum sich diese Tiere ähneln, liegt in der Evulotion, denn diese Tiere passen sich an den selben Lebensraum an.
Nach diesem Tag sind wir dann mit etwas mehr Wissen nach Hause gefahren.

Autorin: Emily Walter, 9h

Improvisationstheater mit dem Altenpflegeheim Hille und der Verbundschule Hille

Viele spannende generationsübergreifende Projekte finden regelmäßig im Altenpflegeheim Hille statt. Grund dafür ist eine Kooperation mit der „Sozial AG" der Verbundschule Hille. Ein besonderer Höhepunkt war in diesem Jahr der Improvisations-Workshop mit den Clowns „Feebus".

„Feebus", das sind Andrea Feesmeier und Carmen Buchner. Die beiden Frauen besuchen als Clowns verschiedene Altenpflegeheime und bereiten älteren Menschen damit viel Spaß und Freude. „Wir wollen tröstende und glückliche Momente schenken", erklärte Carmen Buchner.

Der Workshop mit den Schülerinnen und Schülern ist auch für die Clown-Frauen etwas Neues. An vier Workshop-Nachmittagen erlebten Schülerinnen, Schüler, Bewohnerinnen und Bewohner ein kleines Improvisations-Theater. Sie inszenierten Lebenserfahrungen, Gefühle und kleine Geschichten. Mit verschiedenen Spielen brachten die Clowns sowohl Seniorinnen und Senioren als auch Schülerinnen und Schüler dazu, aus sich heraus zu gehen. Beim fiktiven Kinobesuch sollten zum Beispiel einige Teilnehmende pantomimisch ihre Emotionen darstellen. Der Rest der Gruppe sollte dann das Filmgenre erraten. „Es geht darum, dass wir gemeinsam Spaß haben", betonte Elias Penner aus der Sozial AG. Neben dem Spaß nehmen alle Gruppenteilnehmenden auch viele Erfahrungen mit.

Der Improvisations-Workshop ist nur eine von vielen Aktionen, die Sozial AG und Bewohnerinnen und Bewohner des Altenpflegeheims zusammen erleben. Meist bereiten die Schülerinnen und Schüler ein Programm für die Senioren vor. Das Projekt steht unter dem Motto „Alt und Jung, immer in Schwung". Im vergangenen Jahr wurde die Kooperation mit dem Preis der Bünting-Stiftung ausgezeichnet. Der Bünting-Preis geht an Initiativen und Projekte, die sich den Austausch zwischen den Generationen zum Ziel gesetzt haben. Durch das Preisgeld konnte in diesem Jahr der Workshop mit den Clowns finanziert werden. „Wir wollten das Geld auf jeden Fall für die generationsübergreifende Arbeit einsetzen. Die Gruppe sollte etwas Besonderes erleben", erläutert Christine Emmer-Funke, Leiterin des Altenpflegeheims.

Autor: C. Niemann

9g und 9h besuchen Dokumentations- und Gedenkstätte

„Weil man hier einen komplett andren Eindruck bekommt als durch Bilder oder Filme im Geschichtsunterricht", lohnt sich nach Aussage eines Schülers der Klasse 9h die Fahrt zur Wewelsburg bei Büren im Kreis Paderborn. „Man hat viel über den Nationalsozialismus früher erfahren und noch einmal sehr genau über das Thema nachgedacht." Ein ideologisches Zentrum für SS-Gruppenführer sollte die Wewelsburg zur Zeit des Nationalsozialismus werden. Der Reichsführer der SS, Heinrich Himmler, hatte sie dazu auserkoren. Heute erinnert die Erinnerungs- und Gedenkstätte Wewelsburg mit der Dauerausstellung „Ideologie und Terror der SS" an dieses dunkle Kapitel der deutschen Vergangenheit. Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 9g und 9h reagierten v.a. nachdenklich auf das Schicksal der Häftlinge, die im angegliederten Konzentrationslager Niederhagen für den Ausbau der Burganalage rücksichtslos ausgebeutet wurden. Mindestens 1285 Menschen starben hier. Angesichts dieses Leids fand eine Schülerin es besonders erschütternd, „dass auch heute noch Neonazis zur Wewelsburg gehen."

Cape Town, Südafrika - fünf Monate am anderen Ende der Welt

Am 12.07.2016 begann mein Abenteuer „Kapstadt". Zu diesem Zeitpunkt wusste ich noch nicht, welche tollen Erfahrungen ich in den nächsten Monaten machen würde. Viele von euch fragen sich bestimmt nun, warum ich mich für einen Auslandsaufenthalt in Südafrika entschieden habe - darauf kann ich eigentlich nur antworten: Ich wollte in ein englischsprachiges Land, aber England war mir zu nah an Deutschland und der Aufenthalt in den USA oder Australien war zu teuer! Ich wollte schon immer die Welt sehen und informierte mich schon lange vor dem Aufenthalt über Südafrika und die Sprache dort für eine mündliche Englischprüfung. Als ich mich für Südafrika entschied, von der Organisation genommen wurde und schon Kontakt mit anderen Austauschschülern auf einem Vorbereitungsseminar geknüpft hatte, dachte ich, ich wäre gut vorbereitet, doch meine Vorstellungen wurden in jeder Hinsicht übertroffen. Ich lebte in einer Gastfamilie mit einer italienischen Austauschschülerin und unserer Gastcousine, die in Kanada wohnt und zum Studieren in Kapstadt war. Das Verhältnis zu meinen Gasteltern war super und wir haben bis heute noch Kontakt. Ich durfte Teile der Verwandtschaft kennenlernen, übernahm auch Aufgaben im Haushalt und lebte mich schnell in die Familie ein. Vor unserem ersten Schultag auf der Highschool waren meine Austauschschwester und ich sehr aufgeregt. Ich fand die Schuluniform ungewohnt und hatte ein bisschen Angst, nicht so schnell Anschluss zu finden. Wie sich herausstellte sind Afrikaner die offensten und neugierigsten Menschen, die ich je kennenlernen durfte. Schon in der ersten Pause zeigten mir ein paar Mädchen die Schule. Alle meine Mitschüler waren sehr interessiert daran, wie das Leben in Deutschland ist und ich wurde vor allem über Fußball und Automarken ausgefragt. Schnell entwickelten sich enge Freundschaften, die bis heute halten. Ich fühlte mich mit der lebensfrohen, lauten Art der Afrikaner sehr wohl und hatte zum Glück selten Heimweh.

Die Freizeit verbrachte sich manchmal mit den anderen Austauschschülern aus Deutschland, Belgien oder Italien. Wir lernten uns über die südafrikanische Organisation kennen. Diese gestaltete monatliche Treffen mit unseren Verantwortlichen, wie ein Konzertbesuch oder einen Trommelkurs. Außerdem machten wir viele Ausflüge wie z.B. auf den Tafelberg.

Eines meiner Highlights war der Surfkurs, den ich zwei Monate machen durfte und eine einwöchige Safari. Bei dieser machten wir einen Roadtrip bis an die Südküste, schliefen jede Nacht in einem anderen Hostel und sahen viele typisch afrikanische Tiere. Gerne bin ich auch einfach mit Freunden klettern gegangen und habe die wunderschöne Aussicht über Kapstadt genossen.

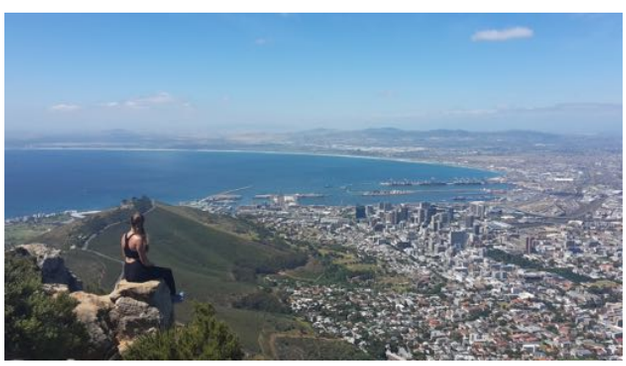
Abschließend kann ich sagen, dass der Aufenthalt die beste Erfahrung war, die ich machen konnte. Ich konnte in der Zeit viel über andere Kulturen lernen und meinen Horizont erweitern. Über viele Dinge denke ich heute anders, da ich viele Neues kennenlernen durfte.

Ich kann jedem nur empfehlen, einen Auslandsaufenthalt zu machen. Man knüpft Freundschaften in der ganzen Welt, wächst mit sich selbst und wird viel offener.

Jedem, der noch überlegt, ob es das Richtige ist, kann ich raten, es einfach zu wagen und sich ins Ungewisse zu stürzen.

Autorin: Merle Brinkmann, EF C

Cape Town, Südafrika - Fotoseite



Kennenlernfahrt der Klasse 5a - Porta Westfalica

Vom 5. – 7.10.2016 fuhren alle 5. Klassen der Verbundschule auf Kennenlernfahrt. Das Ziel der 5a war die Jugendherberge in Porta Westfalica – Hausberge. Neben einer Stadtrallye und vielen Team- und Kooperationsspielen verbrachten wir viel Zeit gemeinsam und konnten uns bei unterschiedlichsten Aktionen noch besser kennenlernen. Ein besonderes Highlight war der angrenzende Berg, der zum Klettern und Rutschen einlud. Auch Karsten und Katharina besuchten uns und brachten ein paar tolle Spiele mit. Alle hatten viel Spaß und konnten sich den ganzen Tag austoben. In den Pausen wurden wir und mit leckerem Essen verwöhnt. Die Fotos geben einen kleinen Einblick.

Autor: N. Lükemeier

Klassen 6g und 6h in Jever

Die 6g & die 6h waren vom 3.10.2016 bis zum 7.10.2016 in Jever. Am ersten Tag haben wir die Stadt erkundet. Dort konnten wir uns ein Eis kaufen und sind in den Schlossturm von dem Schloss von Jever gegangen.
Am zweiten Tag waren wir in Wilhelmshaven (siehe Foto). Dort waren wir im Besucherzentrum und haben eine Hafenrundfahrt gemacht. Außerdem haben wir Tiere an der Wasserkante gefangen und haben das Watt erforscht.

Am Tag darauf haben wir die Insel Langeoog besucht und hatten strahlenden Sonnenschein. Dort durften wir die Insel erkunden und genossen den Strand und die Dünen. Wir durften aber auch in Läden gehen und uns Souvenirs kaufen. Wir haben erfahren, dass auf der Insel mal eine berühmte Frau gewohnt hat. Es war Lale Andersen. Am vorletzten Tag haben wir eine Stadtrally unternommen und eine Nachtwächterführung gehabt. Der Nachtwächter erzählte uns Geschichten zur Stadt. Die Führung war daher etwas gruselig. Am letzten Tag wurde das ordentlichste Zimmer bekannt gegeben. Vor allem wurden aber Koffer gepackt und die Zimmer wurden sauber gemacht. Wir danken unseren Lehrerinnen für die tolle Klassenfahrt und ihr Engagement, dass wir jeden Tag genießen konnten.

Von Lena und Jana (6h)

Klasse 9h in Italien – Gardasee – Verona- Venedig

„Kennst du das Land, wo die Zitronen blühn,
Im dunklen Laub die Goldorangen glühn,
Ein sanfter Wind vom blauen Himmel weht,
Die Myrte still und hoch der Lorbeer steht?
Kennst du es wohl?
Dahin, dahin (…)"

(Johann Wolfgang von Goethe)

… sind wir, die Klasse 9h, anlässlich unserer Abschlussfahrt gefahren: an den Gardasee in Italien. Untergebracht waren wir im Freizeitcamp San Benedetto in Peschiera del Garda, direkt am Südufer des Gardasees. Von unseren Mobile-Homes aus, in denen wir während unseres Aufenthaltes wohnten, konnten wir direkt auf das Wasser sehen. In den ersten Tagen war es sogar noch möglich baden zu gehen. In Ufernähe kam es dabei zu denkwürdigen Begegnungen mit bettelnden Nutrias und Schwänen. Am Gardasee hatten wir ein sehr cooles Programm, wie z. B. Bootstouren über das Wasser, wo wir an vielen kleinen Örtchen Halt gemacht haben. Bei strahlendem Sonnenschein sahen wir z. B. Sirmione, Limone oder Malcesine. Vom Monte Baldo aus hatten wir eine unbeschreibliche Sicht über den blauen See. Außerdem unternahmen wir Tagesausflüge in große Städte wie z. B. Venedig, wo wir uns die Rialto Brücke, den Dogenpalast oder den Markusplatz (mit den vielen zahmen Tauben) ansehen konnten. In Verona erkundeten wir die berühmte Arena (von außen) und den legendären Balkon der Julia. Neben Sightseeingtouren hatten wir aber auch Zeit für Shoppingausflüge oder eigene Programmpunkte. Auch im Camp hatten wir Freizeit. Wir sind dann oft ins Nachbarörtchen gegangen, an den Strand oder haben es uns bei unseren Bungalows gemütlich gemacht. Wir haben zusammen Filme geguckt, Spiele gespielt oder einfach nur geredet. An einem Abend gab es in unserem Camp eine coole Party am Pool.
Insgesamt war diese Reise an den Gardasee ein sehr schönes Erlebnis für uns alle. Es war eine Zeit, die keiner von uns missen möchte!

Rahma Al Joubori und Victoria Schäffer

Klasse 9h in Italien – Gardasee – Verona- Venedig

Wir hatten eine tolle Zeit mit vielen Eindrücken und Ausblicken; beispielhaft der überragende Ausblick vom Monte Baldo auf den Gardasee.

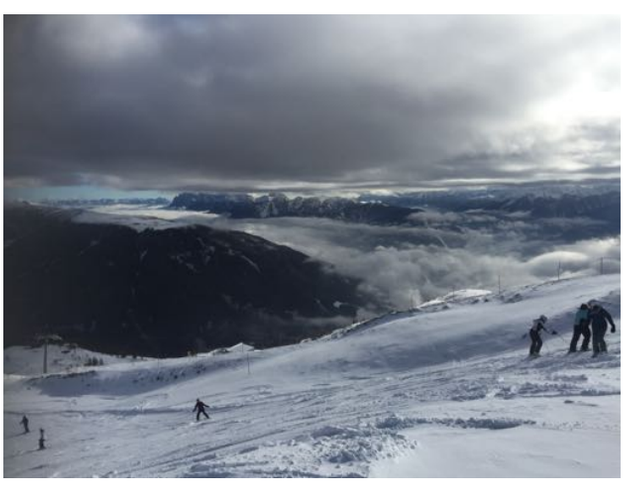
Klassenfahrt der 6a nach Wangerooge - Fotoseite

Wir hatten viel Spaß und ein tolle Zeit, in der wir als Klasse viel zusammen erleben konnten. Wangerooge ist eine tolle Insel und bei so schönem Wetter immer eine Reise wert.

Skifahrt nach Sillian 2017 (27.01. - 04.02.)

Ob blaue, rote oder grüne Piste... unsere Verbundschüler hatten sie alle auf Liste.
Grüne Piste? Die gibt es gar nicht! Naja, se hen das selbst gewählte Fahrmotto unserer Gruppe nicht so eng. Schließlich ren fast alle vor der Fahrt anfänger.
Und dass Skifahren Spaß macht, haben alle Teilhmer in den Osttiroler Alselbst erfahren: ob einteilt bei den "Genussfahrern", der "Frauenpowergruppe", den "Sportlichen" oder den "Rasern", überall wurde gepflügt, gecarvt und Schuss gefahren. Und wie an unserer Gesamtschule üblich, war der Wechsel von der einen in die andere Gruppe immer möglich, je nach individuellem Lernfortschritt - und dieser war bei allen Teilnehmern riesig!
Der tägliche Aufenthalt an der frischen Bergluft und die sportliche Aktivität machte die Einkehr im Bergrestaurant "Gadein" zu einem echten Highlight und man glaubt es kaum: nur wenige Stunden und etliche Skikilometer später sehnte man sich schon wieder nach einem leckeren Abendessen im Hotel "Schwarzer Adler" (anno 1430!!!). Gemeinsame Ortserkundungstouren, Spiel- oder Filmabende oder der Austausch von Bildern und Fotos ließ die Teilnehmer aus sieben verschiedenen Klassen zu einer echten Gemeinschaft wachsen.
Und sie sind sich alle einig: Ob blaue, rote oder grüne... äh... schwarze Pisten, an diese Alpentour werden sich alle noch lange und gern erinnern.

Autor: S. Schubert



Ein Besuch im Stadttheater Minden

Die Klasse 7d der Verbundschule Hille machte einen Klassenausflug zum Mindener Stadttheater. Wir fuhren am 15.2.17 mit Fahrgemeinschaften nachmittags zum Theater um uns das Stück „Die Ministerpräsidentin" anzusehen. In diesem Stück spielen zehn Schauspieler mit, drei Frauen und sieben Männer. Von den sieben Männer sind zwei auch Musiker, die beim Theaterstück mitgewirkt haben.

In diesem Stück geht es um ein zwölfjähriges Mädchen namens Hannah und ihren Vater, der in der Politik tätig ist. Eines Tages bekommt er fünf Millionen Euro von einem Unbekannten überwiesen.Der Vater von Hannah soll die Wahlkampagne für die neu gegründete Partei „Stimme der Zukunft" organisieren. Die Partei soll ein Kind an die Spitze setzen. Hannahs Vater reagiert sofort und bittet seine Tochter zur Kandidatur. Aber richtig ernst nimmt Hannah das nicht.Doch schon bald ist die Öffentlichkeit dank der Medien von ihr begeistert, weil sie gerade heraus sagt, was sie denkt,während die anderen erwachsenen Politiker nur streiten.Hannah wird tatsächlich zur Ministerpräsidentin gewählt, aber die richtige Arbeit fängt erst an. Trotz allem fragt sich Hannah, wer die fünf Millionen Euro zu Verfügung gestellt hat. Sie bekommt einen Anruf von einem
Unbekannten, der behauptet,er sei der, der die fünf Millionen Euro überwiesen habe. Sie vereinbaren ein Treffen, aber die Bedingung ist, dass Hannah alleine kommen soll. Es stellt sich heraus, dass Hannah und ihre Kandidatur nur ein Teil einer Wette waren. Am nächsten Tag weiß Hannah, was sie zu tun hat. Hannah tritt als Ministerpräsidentin zurück, weil sie sich benutzt fühlte, weil sie zu jung ist und weil sie noch viel llernen muss. Aber sie findet immer noch, dass auch Kinder die gleichen Rechte haben sollten wie Erwachsene.

Meiner Meinung nach ist das Theaterstück „Die Ministerpräsidentin" recht gut , weil es Themen der Politik enthält. Außerdem hat das Stück für Erwachsene und auch Kinder gut geeignet.

Von Kadir Ibrahim, 7d

Dank Nathan dem Weisen auf den Spuren von Berthold

Als das berühmte Berliner Ensemble im vergangenen Jahr mit Lessings Stück Nathan der Weise zu einem Gastspiel nach Espelkamp kam, hatten die Stiftung der Sparkasse Minden-Lübbecke, die Firma Harting und das Volksbildungswerk Espelkamp e.V. eine tolle Idee: sie riefen einen Wettbewerb namens Nathan Reloaded aus, bei dem sie alle interessierten Schulen des Kreises dazu aufriefen, sich mit Lessings Stoff auf ganz individuelle Weise auseinanderzusetzen und ihn neu zu interpretieren. Diese Herausforderung nahmen die beiden Praktische-Philosophie-Kurse des damaligen Jahrgangs 9 (heute Jahrgang 10 und Einführungsphase) gerne an.
Im November 2016 erreichte uns die tolle Nachricht, dass sich unsere Mühen gelohnt hatten. Beide Kurse wurden eingeladen im Frühjahr 2017 nach Berlin zu fahren und dort einen Tag voller Höhepunkte zu erleben.

Reisebericht:

Am 18.03.2017 startete früh morgens der Bus in Lübbecke Richtung Berlin.
Unser erstes Ziel in Berlin war der Potsdamer Platz. Nach gut zwei Stunden Freizeit, startete dann die einstündige Stadtrundfahrt. Anschließend erreichten wir dann das Theater am Schiffbauerdamm, die Heimat des Berliner Ensembles.
Der Besichtigung des Theaters schloss sich ein besonderer Höhepunkt der Reise an: wir trafen Claus Peymann, den Intendanten des Berliner Ensembles. Er begrüßte alle herzlich, ging noch einmal auf den Wettbewerb ein und berichtete über den Alltag im Theater. Zeitgleich machte er uns neugierig auf die abendliche Vorstellung der Brechtschen Dreigroschenoper, für die wir ebenfalls Eintrittskarten geschenkt bekommen hatten.
Um 19 Uhr hob sich der Vorhang für die fulminante Inszenierung der Gaunerkomödie rund um Meckie Messer. Alles in allem durften wir einen Tag erleben, den wir so schnell nicht vergessen werden.

Autorin: J. Borges

Hille goes England 2017

Auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg! Schon im Vorfeld ist der Austausch über die legendäre Englandfahrt in vollem Gange und ältere Schüler und Schülerinnen begegnen mir auf dem Schulhof mit der wehmütigen Frage: ”Kann ich nicht noch einmal mitfahren?”

Solche Rückmeldungen sprechen für sich und ersparen mir inzwischen jegliche Werbung für dieses einmalige Erlebnis im Leben der 14-Jährigen: einen kleinen Einblick in das Leben einer englischen Gastfamilie zu erhalten, seine mehr oder weniger mühsam erlernten Englischkenntnisse anzubringen, Tagesausflüge in die nähere Umgebung zu unternehmen, und natürlich die Weltmetropole London aus der Nähe zu betrachten.

Das London-Erlebnis wurde durch die vorangegangenen Anschläge allerdings getrübt, sodass wir uns nach einigen Überlegungen für eine kleinere Version unseres Londontags entschieden hatten, die uns und die Eltern daheim etwas ruhiger schlafen ließ: anstatt durch die Straßen von London an dem Buckingham Palace und den Horse Guards vorbei zu laufen, fuhren wir in diesem Jahr mit dem Boot sowohl rein, als auch wieder raus aus London, nachdem wir das security-bewachte London Eye erlebt hatten. Anschließend erkundeten wir Greenwich, den Vorort von London, den die SchülerInnen schon aus ihren Englischbüchern kennen. Und dennoch waren die Jugendlichen mit ihren Bildern von oberhalb Londons sichlich zufrieden. Und was an dieser Stelle auch einmal gesagt werden muss: auf beiden Fahrten (Whitstable- und Eastbourne) war der Star der Reise die Gruppe an sich! Vorbildhaftes Verhalten in allen Lebenslagen! Wenn das Schule macht, ist mir um die nächste Englandfahrt 2018 nicht bange!

Autorin: K. Bruns

Hille en marche! - Versailles – Paris vom 26.bis 29. Juni 2017

So lange haben wir uns auf unsere Frankreichtour gefreut und so schnell war sie schon wieder zu Ende! Es war eine richtig schöne Zeit!

Wir haben trotz heftiger Schauern viel von Paris gesehen, haben den Tour Montparnasse bestiegen, den Marché d'Aligre samt einer Austernprobe für die ganz Mutigen kennengelernt, sind über die Place de la Bastille und die wunderschöne Place des Vosges zum Centre Pompidou gelaufen und niemand hat geschimpft, obwohl es ununterbrochen geregnet hat. Shopping im Forum Les Halles, eine rasante Busfahrt direkt am Louvre und der Glaspyramide vorbei schlossen unseren ersten gemeinsamen Tag ab. Am zweiten Tag in Paris steuerten wir das Trocadéro an, von dem aus wir – diesmal bei strahlendem Sonnenschein – den Blick auf den Eiffelturm genossen, dessen zweite Etage ein Großteil der Gruppe zu Fuß eroberte, während sich die Übrigen auf den Champs Elysées amüsierten. Dann gab es Bockwürstchen am Hafen der Bateaux Parisiens (zubereitet von unserem sensationellen Busfahrer Alex) und gestärkt erkundeten wir dann per Boot die Sehenswürdigkeiten entlang der Seine. Auf unserem Weg nach Montmartre drehte Alex zur Freude aller eine Ehrenrunde um den Arc de Triomphe. Die Sacré Coeur und der überwältigende Blick über die Stadt, aber auch der Bummel über die Place du Tertre schlossen diesen Tag ab.

Den Rahmen unserer Reise bildeten die Stadtrallye in Versailles gleich nach unserer Ankunft am Montagnachmittag und die Besichtigung des Schlosses mit dem weltberühmten Spiegelsaal und den herrlichen Parkanlagen.

Gerne werde ich mich auch zukünftig an die gespannten Gesichter der Schülerinnen und Schüler bei der Verteilung auf die Gastfamilien erinnern. Auch wenn nicht immer alles genau so wie zu Hause war (das sollte es ja auch nicht!) haben sie dort eine gute Zeit verbracht und sind vor allem zu der Erkenntnis gekommen, dass Französisch doch gar nicht so eine schwere Sprache ist. Das finde ich großartig!

Unsere Gruppe war fantastisch! Sie zeigte viel Interesse, war absolut zuverlässig und wuchs in der kurzen Zeit zu einer fröhlichen Gemeinschaft zusammen. Die Lehrercrew, Frau Sasse, Herr Kneupel (den wir für diese Fahrt aus der Elternzeit „entleihen" konnten) und ich würden jederzeit wieder mit ihnen auf Reise gehen!

A la prochaine!

Autorin: E. Betz

Mein Girlsday, mein Boysday - Berichte aus der 7d

Am Donnerstag, den 27.4.17 war der Boys und Girls Day. An diesem Tag lernen die Mädchen Männerberufe von den Verwandten oder Eltern kennen und die Jungen die Frauenberufe. Ich bin mit meinem Vater mitgefahren. Er arbeitet als Heizungsbauer in der Firma Friesen in Espelkamp. Um 6:45 Uhr ging es los. Zuerst fuhren wir zur Bäckerei und holten Brötchen ab, die mein Vater bestellt hatte. Er wollte in der Firma Brötchen austeilen, denn er hatte Geburtstag. In der Firma kamen wir um 7 Uhr an. Danach packten wir zusammen den Arbeitsbulli. Wir mussten einige Werkzeuge mitnehmen. Als wir fertig waren, frühstückten wir mit den 10 Mitarbeitern zusammen. Um 8 Uhr fuhren wir zum ersten Kunden. Es war eine Baustelle. Dort mussten wir zuerst unsere Werkzeuge auspacken, die wir brauchten. Ich sollte einige Schrauben sortieren. Danach gab mein Vater mir noch mehr Aufgaben, zum Beispiel zeigte er mir, wie man ein Loch in die Wand bohrt. Ich durfte auch einige Löcher bohren. Das erste Loch bohrte ich ein bisschen schief. Ich durfte auch noch dünne Rohre mit einem Rohrschneider durchschneiden. Wenn die Rohre richtig zusammengesetzt waren, musste ich sie mit einer Presse zusammenpressen. Um 12 Uhr war Mittagspause. Nach einer halben Stunde ging es weiter. In die Löcher mussten dann die Schrauben rein. Mit einem Akkuschrauber konnte ich sie rein schrauben. Das habe ich meiner Meinung sehr gut hinbekommen. Als alle Werkzeuge wieder in dem Bulli verstaut waren, fuhren wir zum nächsten Kunden nach Lübbecke. Dort mussten wir den Wasserenthärter säubern und kontrollieren. Da konnte ich leider nur zuschauen, aber zum Glück waren wir nach 20 Minuten fertig. Danach fuhren wir zum letzten Kunden, einem Chinesen. Dort haben wir draußen einen Außenzapfhahn angebaut, das ist der Wasserhahn, an dem man den Gartenschlauch anschließen kann. Feierabend war um 16.30 Uhr.

Meine Meinung:

Ich fand diesen Tag sehr schön. Es hat mir sehr viel Spaß gemacht, mal in den Beruf eines Mannes reinzuschnuppern. Ich bin froh, dass ich einen Vater habe, der diesen Beruf erlernt hat und jeden Tag tolle Leistung in seinem Beruf bringt.

Von Charlotte Jansen, 7d

Als ich in der Bäckerei Spilker in Lübbecke um halb neun anfing, musste ich zuerst Hände waschen und eine Schürze anziehen. Ich habe zuerst die Spülmaschine ein-und ausgeräumt. Mir wurden dann die Konditorei, die Kühlräume und das Lager gezeigt. Nach dieser kleinen Tour habe ich Getränke im Bistro im Kühlregal aufgefüllt. Als nächstes wurde mir die Kasse gezeigt bzw. mir wurde gesagt, wie sie funktioniert. Nach einigen Übungsminuten durfte ich selbst mal einen Kunden bedienen und kassieren. Ich habe mit der Abteilungsleiterin kurz danach Salat geschnitten und Brötchen belegt. Auch die Brotmaschine wurde mir gezeigt. Gelegentlich habe ich wieder Getränke aufgefüllt. Nach und nach wurde mir alles gezeigt, auch die Kaffeemaschine und die Backöfen. Zwischendurch habe ich wieder ein paar Kunden bedient. Als der Laden leer war, habe ich die Tische abgeputzt. Um 14:00 endete der Arbeitstag.

Meine Meinung:

Ich fand die Arbeit eigentlich ganz gut, aber für mich wäre der Job nicht geeignet, weil ich keine Lust habe, mit einer Schürze und einem Polo-Shirt da herum zu laufen. Aber man hat in diesem Job sehr viel Bewegung und immer viel zu tun.

Von Sean Pascal Schäfer, 7d

Berlinfahrt 2017

Am 01.06.2017 haben wir uns morgens am Bahnhof in Minden getroffen und sind anschließend mit dem Zug nach Berlin gefahren. Nach der ca. dreistündigen Fahrt sind wir am Berliner Hauptbahnhof angekommen. Von dort aus sind wir am Bundeskanzleramt vorbei zum Reichstag gegangen. Dort hat uns die Sekretärin des Abgeordneten Achim Post in Empfang genommen. Kurz darauf haben wir uns mit Achim Post persönlich getroffen und konnten ihm ein paar Fragen über seinen Beruf stellen. Danach sind wir über die Straße „Unter den Linden" zum Brandenburger Tor gegangen. Dort konnten wir ein paar Bilder machen. Dann sind wir weiter zum Holocaust-Mahnmal gegangen. Dort angekommen hatten wir ein bisschen Zeit um uns das Denkmal anzugucken und auf uns wirken zu lassen. Als nächstes haben wir uns auf den Weg zum Berliner Dom gemacht. Als wir dort waren hatten wir eine halbe Stunde Freizeit. Kurz darauf sind wir an Angela Merkels Wohnung vorbei an der Spree und der Museumsinsel entlang zu einem Boot gegangen. Mit diesem Boot haben wir eine einstündige Tour über die Spree gemacht. Dabei wurde uns einiges über die Sehenswürdigkeiten erzählt, die man vom Wasser aus sehen konnte. Außerdem konnten wir uns mit Eis und Getränken versorgt. Danach hatten wir 45 Minuten Zeit uns in der Friedrichstraße etwas aufzuhalten. Anschließend sind wir wieder zum Bahnhof zurück gegangen. Von dort aus sind wir wieder nach Minden zurück gefahren. Als wir wieder in Minden am Bahnhof angekommen waren, war ein anstrengender, aber auch sehr schöner und informativer Tag mit super Wetter vorbei.

Wir würden die Berlinfahrt auf jeden Fall für die nächsten Jahrgänge weiterempfehlen, da der Ausflug sehr informativ war und man sich dadurch im Unterricht auch alles besser vorstellen kann, wenn man die ganzen Gebäude schon mal gesehen hat. Und außerdem hat es auch sehr viel Spaß gemacht.

Ein Bericht von Franziska Fuchs und Franziska Lehmann

Hiller Fußball-Mädchen waren beim Turnier erneut erfolgreich

Am 06. Juni fand in Minden - Kutenhausen auf der Anlage des SVKT der traditionelle Tag des Mädchenfußballs statt. Eingeladen waren Mädchenmannschaften aus den Jahrgängen 5 und 6 der Schulen aus Minden, Petershagen, Hille und Porta Westfalica.

Die Veranstaltung war unter der Federführung von Dieter Rademacher und seinem Team vom SV Kutenhausen-Todtenhausen vorbildlich organisiert, und trotz des lang anhaltenden Nieselregens und einiger Verzögerungen im zeitlichen Ablauf gab es am Ende nur zufriedene Gesichter. In den Spielpausen konnten die Mädchen an einem kleinen Probetraining unter der Leitung eines erfahrenen Trainers teilnehmen oder sich (kostenlos!) an Getränken und kleinen Snacks stärken. Obwohl die Mannschaft aus Hille als Vorjahressieger ins Turnier ging, waren die Erwartungen etwas gedämpft, denn die erfahrensten Spielerinnen konnten aus Altersgründen nicht mehr teilnehmen, die jüngeren dagegen mussten „aus dem Stand" integriert werden, weil ein gemeinsames Training aus Termingründen nicht stattfinden konnte. Um so größer war die Freude, als das Team aus Hille eine souveräne Vorrunde spielte und zum Teil sehr deutliche Siege einfuhr. Der Vorsprung war bald so groß, dass man es sich leisten konnte, die Mannschaft in den letzten Spielen so umzubesetzen, dass jede Spielerin (!) zu einem Torerfolg kommen konnte – einschließlich der Torfrau Kathrin Selle (mit Handelfmeter). Um die konditionelle Belastung der Spielerinnen angesichts des langen Turniers und vieler Spiele gleichmäßiger zu verteilen (Hille konnte aus Platzgründen nur eine Auswechselspielerin mitnehmen), entschied sich Betreuer Bernd Westermann für eine veränderte Rollenverteilung auf dem Spielfeld. Dadurch traten im Halbfinalspiel gegen die Freiherr-von-Vincke-Realschule zunächst einige Orientierungsprobleme im Mittelfeld auf, und Hille hatte einige Mühe gegen die mit einigen guten Spielerinnen besetzte Vincke-Mannschaft. Schließlich konnte sich Hille durch die größere mannschaftliche Geschlossenheit durchsetzen und zog mit einem 1:0 – Sieg in das Finale ein. Finalgegner war nun das Besselgymnasium, das in der Vorrunde bereits der stärkste Gegner gewesen war. Das Team aus Hille stellte nun wieder auf das bewährte System um und konnte als verdienter Sieger mit 4:1 Toren vom Platz gehen.

Die Mannschaft:
Melissa Banmann 6b (9 Tore)
Joline Graham 6c (4 Tore)
Kathrin Selle 6g TW (1 Tor)
Lena Thielking 6g (3 Tore)
Mia Engelage 5b (2 Tore)
Abby Dreschmeier 5d (5 Tore)
Malin Netzeband 5g (1 Tor)
Gwynne Tame 7h (1 Tor)

Autor: B. Westermann

Schulmeisterschaften Cross unter harten Bedingungen absolviert

Flüssigkeit in jeglicher Form war bei der vierten Auflage der Schulmeisterschaft auf den Crossstrecken nachgefragt. Temperaturen über 30° C verlangten den Aktiven neben der Laufbelastung auch erheblichen Durchhaltewillen ab. So hatten insgesamt mehr als 50 aktive Schülerinnen und Schüler auf den 2,5 km oder 5 km - langen Strecken ein hartes Stück Arbeit vor sich. In den Tagen vor der Veranstaltung hatten die Organisatoren Klaus Prunsche und Hartmut Domeier noch aufgrund der geringen Meldezahlen Bedenken, ob die Veranstaltung im vierten Jahr ihres Bestehens angenommen würde - am letzten Tag vor der Veranstaltung schnellten die Zusagen dann doch in die Höhe. Und auch der Leistungskurs Sport von Frau Renault ließ sich „überzeugen", die 5 km-Strecke „unter die Füße zu nehmen". Die drei Sportpädagogen hatten dann auch alle Hände voll zu tun: Anfeuern und Aufmuntern, Zeiten stoppen, Laufzeiten zuordnen, Getränke ausgeben und den ein oder anderen zurück auf die Strecke bringen. Sichtlich geschafft warteten dann alle anschließend auf den Rücktransport durch die Firma Bremmert, die in gewohnt zuverlässiger Weise die Hin- und Rückfahrt organisiert hatte. Und jeder konnte von sich behaupten „Ich habe mich der Herausforderung gestellt und es erfolgreich geschafft". Ein dickes Lob an alle Aktiven!

Und - erstmalig - wurde auch ein Sportkollege im Teilnehmerfeld gesichtet, der es sich nicht nehmen ließ, seine Schüler zu begleiten. Ein nachahmenswertes Beispiel, Herr Schwier!

Unsere Schulmeisterinnen und Schulmeister 2016

Cross, 2,5 km:

Franziska Fuchs/Emily Buhrmester (zeitgleich), Vincent Jansen - alle 7h

Cross, 5,0 km:

Nele Bredenkötter, Q1

Linus Moormann, 7b

Wer sich im kommenden Jahr auch dieser Herausforderung stellen will, hat dazu am 18.September 2016 beim „kleinen Jubiläum" (5.Durchgang!) die Gelegenheit. Dann heißt es wieder: Schulmeisterschaft Cross „Rund um den Mindenerwald - Badesee"

Das Handballjahr 2016/17

Es gibt ein Kalenderjahr von Januar bis Dezember. Es gibt ein Schuljahr von August bis Juli. Und es gibt ein Handballjahr an der Schule von Juni bis April. Was ist darunter zu verstehen? Was spielt sich da ab?

Unsere Schule hat in den letzten 37 Jahren nicht nur öfter den Namen gewechselt. Aus den Hauptschulen Hille und Rothenuffeln/Oberlübbe wurde die Hauptschule der Gemeinde Hille. Aus der Hauptschule erwuchs die Gesamtschule, später kam das Gymnasium hinzu. Jetzt heißen wir Verbundschule.

Es gab schon immer die vielfältigsten Möglichkeiten für unsere Schülerinnen und Schüler, ihren Talenten nachzugehen. Eine dieser Möglichkeiten war und ist der Handballsport. Die vielen aktiven Handballerinnen und Handballer „ticken" in ihrem eigenen Zeitrhythmus.

Sie sind es vom Vereinssport gewohnt, anhand von Stichtagen in bestimmte Altersklassen geteilt zu werden, die von den Superminis bis zu den Seniorinnen und Senioren reichen.

Die Wettkämpfe auf Schulebene verteilen sich von November bis Mai. Am Ende eines Schuljahres ordnen wir die Mannschaften neu, die dann beginnen, sich auf die Kreismeisterschaften im kommenden Herbst vorzubereiten. Das betraf im Schuljahr 2016/17 die Wk (Wettkampklasse III) der Jahrgänge 2002/2003, die Wk II (2000/2001) und die Wk I (1996-1999). Für diese Teams besteht die Möglichkeit, sich weiter zu qualifizieren. In diesem Jahr haben die Jungs der Wk III vorgemacht, welche Stufen der Treppe aufwärts es gibt: Meisterschaft im Kreis Minden-Lübbecke, Vorrunde zur Bezirksmeisterschaft, Meisterschaft im Regierungsbezirk Detmold, Meisterschaft im Land Nordrhein-Westfalen, Teilnahme am Bundesfinale in Berlin.

In den Monaten Januar bis März trainiert die Wk IV verstärkt (2004 und jünger). Sie spielen im März ihre Kreismeisterschaft aus. Hier verteidigten sowohl die Mädchen als auch die Jungs erfolgreich ihre Titel aus dem Vorjahr.

Ohne Fleiß kein Preis! Alle Spielerinnen unserer Schulmannschaften trainieren und spielen sehr fleißig. An unserer Schule sind sämtliche Vereine des Umlandes zu finden, die hervorragende Jugendarbeit leisten. Die Schule selbst bietet in Kooperation mit der JSG NSM-N Talentförderung an und die Lehrer und Trainer Jasmin Gojacic und Burkhard Bracht holen sich jeden Dienstag Teams verschiedener Wettkampfklassen in die Halle. Sie haben somit die super Gelegenheit, gute Leute einzuspielen und mit ihnen taktische Konzepte zu besprechen und zu üben.

Der Erfolg gibt allen Recht. In 8 Meisterschaften 2016/2017 wurden 4 Teams die Besten im Kreis. Zwei weitere wurden nur ganz knapp Zweiter. Die Bilder zeigen mit den Siegern also nur die Spitze des Handballberges, die am 4. Mai mit dem 3. Platz der C-Jugend (Wk III) beim Bundesfinale gekrönt wurde.

Mit sportlichem Gruß
Jasmin Gojacic und Burkhard Bracht

Das Handballjahr 2016/17 - die Teams in Bildern

Kreimeisterinnen der Wk I
(A-Mädchen, von links):
Johanna Beitans, Anna Günther, Kathleen von Behren, Nele Bredenkötter, Teresa Jäkel, Leonie Borgmann, Julias Borgmann, Lynn-Sophie Depping

Kreismeisterinnen Wk IV
(D-Mädchen):
Sara Wittemeier, Lisa Netzeband, Lena Richardt, Lene Ehrhardt, Johanna Fuchs, Kathi Selle, Lena Thielking, Jacqueline Hasfeld, Emily Felde, Svea Hermeling, Inger Tews, Malin Netzeband, Greta Tews, Mia Engelage

Kreismeister Wk IV
(D-Jugend);
Jan Quellhorst, Julius Tabel, Timon Kaupmann, Jannik Freitag, Bjarne Oevermann, Tjorven Sturhahn, Tom Lichtenberg, Noel Wittemeier, Felix Ntodonke, Mikkel Wandtke, Moritz Westerhoff

Kreismeister, Bezirks- und Landessieger, Dritter beim Bundesfinale in Berlin Wk III
(C-Jugend):
Fynn Hermeling, Armel Rapic, Mika Richardt, Luan Camic, Justin Häseker, Alex Bokemeier, Marlon Pechnik, Jannik Zajac, Nurhat Kaval, Michel Gerfen, Julian Grote, Laurens Günther, Finn Gernus

Jahrgangsturniere - Fotoseite

In den Jahrgangsturnieren messen sich die Klassen der Verbundschule Hille jedes Jahr in einer Sportart.

Jahrgang 5: Völkerball
Jahrgang 6: Mehrfachball
Jahrgang 7: Fußball
Jahrgang 8: Basketball
Jahrgang 9: Handball
Jahrgang 10: Volleyball

Vergleichswettkampf gegen Hüllhorst erfolgreich

Am 30. 03. 2017 fand wieder der traditionelle Vergleichswettkampf gegen die Gesamtschule Hüllhorst statt, in diesem Jahr in Hüllhorst.
Aus jedem Jahrgang unserer Schule nahmen Schülerinnen und Schüler an den Wettkämpfen teil, insgesamt über 100 Sportlerinnen und Sportler. Wie immer wurde die Auswahl der Verbundschule Hille in Hüllhorst freundlich empfangen, und die Veranstaltung war hervorragend von den Kolleginnen und Kollegen in Hüllhorst organisiert.

In den Jahrgängen 5 und 6 (Flatterball-Weitwurf und Biathlon) gewannen jeweils die Mädchen aus Hille, die Jungen hatten dagegen das Nachsehen, so dass es nach zwei Durchgängen „Unentschieden" stand. Der Vergleich im Frisbee-Brennball im Jahrgang 7 ging an Hüllhorst, so dass Hille nun mit 4:6 Punkten zurücklag. Dann folgte jedoch eine starke Serie mit vier Siegen im Basketball (Jg. 8) und Handball (Jg. 9), und Hille konnte mit 12:6 in Führung gehen.

Das Spiel der Fußball-Mädchen im Jahrgang 10 ging glücklich mit 0:0 aus, die Jungen verloren leistungsgerecht mit 0:1, Zwischenstand: 13:9 für Hille.
Bei den Q1-Spielen im Basketball gewannen die Mädchen, während die Jungen sich der Mannschaft aus Hüllhorst geschlagen geben mussten.

Dadurch reichte die – erwartete – Niederlage im Volleyball (EP) aus Hüllhorster Sicht nur noch zu einer Ergebniskosmetik zum Endstand von 15:13 für Hille.
Im kommenden Jahr wird Hille wiederum Gastgeber des Wettkampfs sein und alles daran setzen, den Pokal zu verteidigen.

Autor: B. Westermann

Sporthelfer-Prüfung bestanden

Am 26. Juni endete der diesjährige Sporthelfer-Lehrgang an der Verbundschule Hille. Im Rahmen des Wahlfachs Sport im 9. Jahrgang wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Lehrgangs in folgenden Bereichen ausgebildet:

- Funktionales Aufwärmen
- Spiele anleiten
- Spielerisches Konditionstraining
- Kommunikation in Übungsstunden
- Der organisierte Sport
- Erste Hilfe bei Sportverletzungen

Die ausgebildeten Sporthelferinnen und Sporthelfer sind nun berechtigt und befähigt, unter Anleitung von Erwachsenen Übungsgruppen anzuleiten oder Teile des Trainings selbst zu übernehmen. Die Ausbildung wird von der Sportjugend NRW unterstützt und überall in Nordrhein-Westfalen anerkannt.
Lehrgangsleiter Bernd Westermann möchte die Schülerinnen und Schüler als Assistenten oder Betreuer in Sportveranstaltungen in und im Umfeld der Schule einsetzen. Dadurch würden die Sozialkompetenz und auch das Selbstbewusstsein der Jugendlichen gestärkt.

Daniel Machlitt vom Kreissportbund Minden-Lübbecke hofft, dass möglichst viele der Sporthelferinnen und Sporthelfer den Weg in das Ehrenamt in einem Sportverein finden und sich möglichst weiterqualifizieren. „Wir brauchen gut ausgebildete und motivierte junge Menschen in den Vereinen, um den Spiel- und Übungsbetrieb aufrecht erhalten zu können," so Machlitt.

Mit der erfolgreichen Präsentation einer kleinen Lehrprobe konnten die Jugendlichen einen ersten Schritt in diese Richtung gehen.

Autor: B. Westermann

Die erfolgreichen Schülerinnen und Schüler präsentieren stolz ihre Urkunden.
V.l.: Lehrgangsleiter B. Westermann, Adina-Sherin Schmidt (9e), Nadine Hendler (9e), Maike Stuke (9d), Niklas Möller (9d), Noel Binder (9c), D. Machlitt (KSB).

Weltladen AG

Wir sind die Weltladen AG und treffen uns jeden Montagnachmittag im Innenhof. In den Pausen verkaufen wir unsere fair gehandelten Produkte, vor allem Schokoriegel und Popquins. Im Juni 2016 haben wir das SV-Projekt „Soziale Woche" unterstützt. Das war wahnsinnig anstrengend, hat aber auch viel Spaß gemacht und uns als Gruppe zusammengeschweißt. Damals haben wir uns mit Themen wie Wasser, Klima und Müll beschäftigt. In diesem Schuljahr arbeiten wir daran weiter. Mit Frau Sasse und Frau Wittemeier planen wir einen Kleidermarkt (Secondhand) auf dem Schulfest, weil die Produktion und die vielen Transportwege von Textilien viele Ressourcen verbrauchen und dem Klima schaden. Darum arbeiten wir im Moment zum Thema „Kleidung und Klima". Und wir wünschen uns für die Schule Automaten für Trinkwasser. Damit könnte man eine Menge Plastikmüll sparen. Die Flaschen dafür könnte man kaufen und wiederverwenden. Wir hoffen sehr, dass was draus wird! Außerdem haben wir im Winter nach langer Vorarbeit und vielen Entwürfen die große, graue Wand im Innenhof bemalt. Also, wir sind zwar gerne aktiv und setzen Ideen um, aber wir genießen es auch, in den Pausen einfach in Ruhe im Weltladen zu sitzen und nichts zu tun.

Autorin: M. Wittemeier

Malwettbewerb „Freundschaft ist bunt“ Verbun(t)dschule Hille sahnt ab!!

Am Donnerstag, dem 1. Juni um 17 Uhr war es so weit: Die Gewinner des diesjährigen Malwettbewerbs der Volksbank Minden – Lübbecke wurden ausgezeichnet. Das Thema 2017 lautete „Freundschaft ist bunt“. Die Verbundschule Hille war dabei gleich mit 19 Teilnehmenden vertreten!

Allein aus dem Jahrgang 6 gingen schon vier Preisträgerinnen hervor: Litvina Peis, Jenny Elias, Melena Nickel und , die Sekundarstufe II wurde mit einem aktuellen Bild zur Deutsch – Amerikanischen Freundschaft angemessen vertreten durch Julia Ruhe aus der Epha. Trotz sommerlicher Temperaturen hatten sich Eltern, Freunde, Geschwister, Lehrende und die Preisträgerinnen und Preisträger im lichtdurchfluteten Versammlungssaal der Volksbank zusammengefunden. Per Powerpoint, wenn auch manchmal übersonnt, konnten die Besucher jedes der preiswürdigen Gemälde bewundern, während der Künstler oder die Künstlerin ausgezeichnet wurde. Die Schülerinnen und Schüler zwischen elf und siebzehn Jahren wussten zwar, dass ihre Gemälde zum Thema „Freundschaft ist bunt“ unter den über tausend Einsendungen ausgewählt waren, nicht aber, welchen Preis sie erhalten würden, .

Die meisten durften eine Urkunde mit nach Hause nehmen und sich eine der knallbunten Sonnenbrillen aussuchen, doch gab es auch Gutscheine und Förderpreise, die verheißungsvoll aus einem Sparschwein ragten. Bis zu hundert Euro konnten da nach Hause getragen werden!

Wer sein Original an diesem Nachmittag noch nicht ausgehändigt bekam, musste nicht traurig sein, denn das bedeutete, dass sein Werk eine Runde weiter auf Landesebene beurteilt werden wird.

Wir gratulieren!

Aurotin: C. Beck

Es hat sich bewährt, dass die Teilnahme an dem jährlichen Malwettbewerb in der Unter – und Mittelstufe für alle Klassen der Verbundschule verbindlich und gut betreut durchgeführt wird.

Erfolge bei der Kreisrunde der Mathematik-Olympiade

Im November 2016 haben Schülerinnen und Schüler unserer Schule eine mehrstündige Klausur im Rahmen der Kreisrunde der Mathematik-Olympiade geschrieben.
Am 07.02. fand die Siegerehrung in Minden statt und Landrat Dr. Ralf Niermann ehrte Julius Tabel (6h) mit einer Urkunde und ein Geschenk für einen 2. Platz.
Im Rahmen einer schulinternen Siegerehrung erhielt Simon Wendel (EF) für seine Leistung eine Urkunde und einen Preis für einen 3. Platz. Außerdem konnten sich Hannah Kleine (6g), Leonie Bultmann (9g) und Kenneth Stehr (10d) über eine Anerkennungsurkunde und ein kleines Knobelspiel freuen.
Bist du interessiert mit zu machen? Unter

http://www.mathematik-olympiaden.de/akt_aufgaben.html#513

findest du die Aufgaben der diesjährigen Mathematik-Olympiade. Im nächsten Jahr gibt es eine neue Chance für dich.

Die Preisträger

Alle Teilnehmer

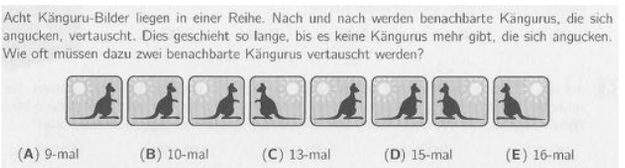
Känguru-Wettbewerb

Am 16.03.2017 haben wieder sehr viele Schülerinnen und Schüler der Verbundschule Hille am Känguru-Wettbewerb teilgenommen. Von der 1. bis zur 6. Stunden haben die interessierten Schüler sich mit den Aufgaben beschäftigt.

In diesem Schuljahr haben 425 Schülerinnen und Schüler bzw. zum ersten Mal mehr als 400 Schüler am Wettbewerb teilgenommen. Ein toller Erfolg und danke an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie den aufsichtsführenden Lehrerinnen und Lehrern.

Es ist ein mathematischer Multiple-Choice-Wettbewerb für rund 6 Millionen Teilnehmer in über 60 Ländern weltweit und findet einmal jährlich am dritten Donnerstag im März in allen Schulen gleichzeitig statt. In 75 Minuten mussten 24 (Klasse 5/6) bzw. 30 (Klasse 7-Q1) Aufgaben in Form einer Klausur unter Aufsicht bearbeitet und die richtige aus jeweils fünf vorgegebenen Antworten gefunden werden.

Ein Beispiel:


Acht Känguru-Bilder liegen in einer Reihe. Nach und nach werden benachbarte Kängurus, die sich angucken, vertauscht. Dies geschieht so lange, bis es keine Kängurus mehr gibt, die sich angucken. Wie oft müssen dazu zwei benachbarte Kängurus vertauscht werden?

(A) 9-mal (B) 10-mal (C) 13-mal (D) 15-mal (E) 16-mal

Vorrangig soll dieser Wettbewerb die Freude an der Beschäftigung mit Mathematik und die Begeisterung für die Mathematik wecken und festigen. Die Herausforderung, sich mit interessanten Aufgaben zu beschäftigen, fördert das selbstständige Arbeiten nicht nur im Unterricht.

Die Sieger des diesjährigen Känguru-Wettbewerbs:

Hast du Lust im nächsten Jahr daran teilzunehmen?! Der nächste Känguru-Tag ist der 15.03.2017. Auf http://www.mathe-kaenguru.de/ kannst du dich informieren und die Aufgaben der vergangenen Jahre einsehen.

Mit Vorfreude auf den nächsten Wettbewerb wünschen wir allen weiterhin viel Spaß mit der Mathematik.

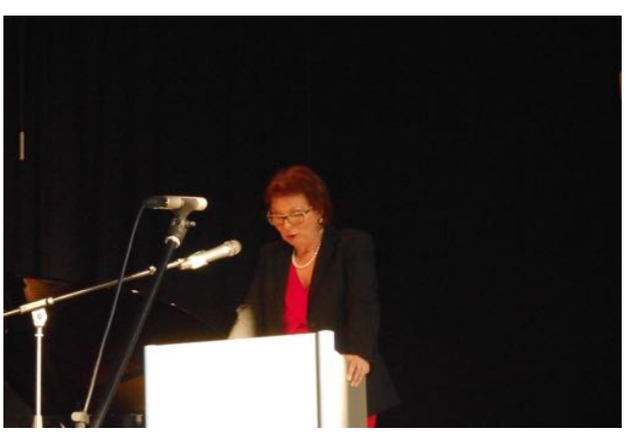
Autoren:
J. Jürgens und F. Jarmuschke

Die „Grande Dame" der Oberstufe wurde verabschiedet

Frau OStD' Monika Sellmann geht nach 22 Jahren Oberstufenleitung in den verdienten schulischen Ruhestand.

In einem traditionell feierlich schuleigenen Rahmen wurde Frau Sellmann am Ende des ersten Halbjahres des Schuljahres 2016/17 verabschiedet. (Ehemalige) Schülerinnen und Schüler, Kolleginnen und Kollegen, ehemalige Weggefährten der ersten Schulleitung, der sie schon angehörte, Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinde, der Kooperationspartner und viele mehr trugen zu einer gelungenen Veranstaltung bei, die mit Currywurst und Sekt die so typische Monika eigene elegant-bodenständige, feierlich-legere Abrundung erhielt.

Frau Sellmann hat die Gestaltung der Oberstufe zuerst an der Gesamtschule und dann an der Verbundschule Hille über Jahre hinweg erfolgreich aufgebaut und geleitet. Nicht zuletzt war auch sie es, die die Sicherung der Oberstufe in der Angliederung eines Gymnasiums an die Gesamtschule in Hille sah. Die Schülerzahlen und der Erfolg unserer Schülerinnen und Schüler geben ihr in jeder Hinsicht Recht!



Nicht nur aktive Schülerinnen und Schüler verabschiedeten sich warmherzig von ihr,

- der Frau die man schon von weitem riecht, weil sie immer so gut duftet,
- der eleganten Rothaarigen, die so streng und doch so zugewandt sein kann,
- der Lehrerin, der ihre Schülerinnen und Schüler immer sehr am Herzen liegen, die sie aber niemals ohne „Politisierung" in fundiertem historischen Kontext entlässt,

auch ehemalige Abiturientinnen und Abiturienten aus jedem einzelnen Jahrgang den sie begleitete kamen, um „Danke" und „Tschüss" zu sagen.

So sagen auch wir offiziell „Danke" und „Tschüss" und wünschen unserer Monika einen wohlverdienten schulischen Ruhestand, den sie privat sowieso nicht durchhält, denn zu viel Ruhe ist nicht ihr Ding.

Autorin: C. Dammann

Entlassungsfeier des 10. Jahrgangs am 30. Juni 2017

Um 17.00 Uhr begann die Feierstunde zur Entlassung des 10. Jahrgangs in der Aula der Verbundschule.
Allen 143 Schülerinnen und Schülern des Jahrgangs konnte feierlich ein Abschlusszeugnis überreicht werden.

34 von ihnen erhielten den Hauptschulabschluss, 45 die Fachoberschulreife und die Fachoberschulreife mit der Qualifikation für die Oberstufe erhielten 64 Schülerinnen und Schüler. 48 von ihnen werden im kommenden Schuljahr die gymnasiale Oberstufe der Verbundschule besuchen.
Die besten Schülerinnen des Jahrgangs wurden vom stellvertretenden Bürgermeister Heinz Grannemann geehrt. In diesem Jahr waren dies Katharina Wiebe, Maryam Anjum und Laura Prothmann.
Glückwünsche sprachen Heinz Grannemann, Dirk Schubert als Schulleiter, Ole Kopahs als Schülersprecher, Dieter Böker als Elternvertreter und Frau Spilker als stellvertretende Abteilungsleiterin II aus.

Herr Fiestelmann, Vertreter der Volksbank Mindener Land, überreichte traditionell den „Award für ehrenamtliches Engagement". In diesem Jahr ging der Preis an zwei Personen.
Lennart Kruse und Sarah Brettschneider wurden für ihr Engagement im Bereich Umweltschutz geehrt.
Sie unterstützten seit mehreren Jahren den Welt-Laden der Verbundschule, setzten im letzten Schuljahr im Rahmen der „sozialen Woche" geplante Projekte in die Realität um und förderten durch ihren Einsatz ein Vorhaben der Verbundschule, einen Trinkwasserspender für den 5. Jahrgang aufzustellen.
Musikalisch begleitet wurde die Feier von der Schulband „Liberty Walk" unter der Leitung von Michael Kleine-Besten, der auch die Übergabe der Zeugnisse musikalisch am Flügel untermalte.
Zwei Solostücke präsentierte der selbstständige Sänger Oliver Rohlfing, der als ehemaliger Schüler unserer Schule immer noch eng durch stattfindende Musikprojekte verbunden ist.
Am Ende lud Malte Berkemeyer im Namen der Schülerinnen und Schüler des 10. Jahrgangs ihre Gäste zum Sektempfang ein.
Wir wünschen dem Abschlussjahrgang 2017 alles Gute für die Zukunft!

Autorin: K. Spilker

Verabschiedung unseres Abiturjahrgangs 2017

Begleitet von den Klängen der „Ouvertüre zur Feuerwerksmusik" von Händel, gespielt von felissimo unter der Leitung von Frau Vehling, zogen die 99 Schulabgänger in die Aula ein.

Bürgermeister Michael Schweiß ehrte die drei Jahrgangsbesten mit der Durchschnittsnote 1,0: Nele Weike (im Bild), Jona Baumert und Lea Weike.

Weitere Ehrungen für besondere Leistungen erhielten Laura Edler (Mathematik und Physik), Ann-Kristin Lüvelsmeyer (Physik) und wiederum Jona Baumert (Physik).

Der Social Award der Volksbank Mindener Land ging in diesem Jahr an Milena Laux, die sich unter Anderem durch ihre langjährige Tätigkeit im Schulsanitätsdienst und ihre Mitarbeit bei der Sozialen Woche 2016 verdient gemacht hat.

Frau Bußmann-Dörnhoff verabschiedete ihren ersten Jahrgang als neue Leiterin der Oberstufe.

Den musikalischen Rahmen gestalteten Melia Langhorst (Q2) und Herr Kleine-Besten, ein Chor der Abiturientinnen und Abiturienten, die Jahrgangsstufe Q1 unter der Leitung von Frau Rosenthal, Lea Lewandowski am Flügel.

Wir bedanken uns für die Spende von 690€, die als Kollekte im Gottesdienst zusammengelegt wurde. Mit diesem Betrag werden bedürftige Schülerinnen und Schüler der Rangwi Secondary School gefördert.

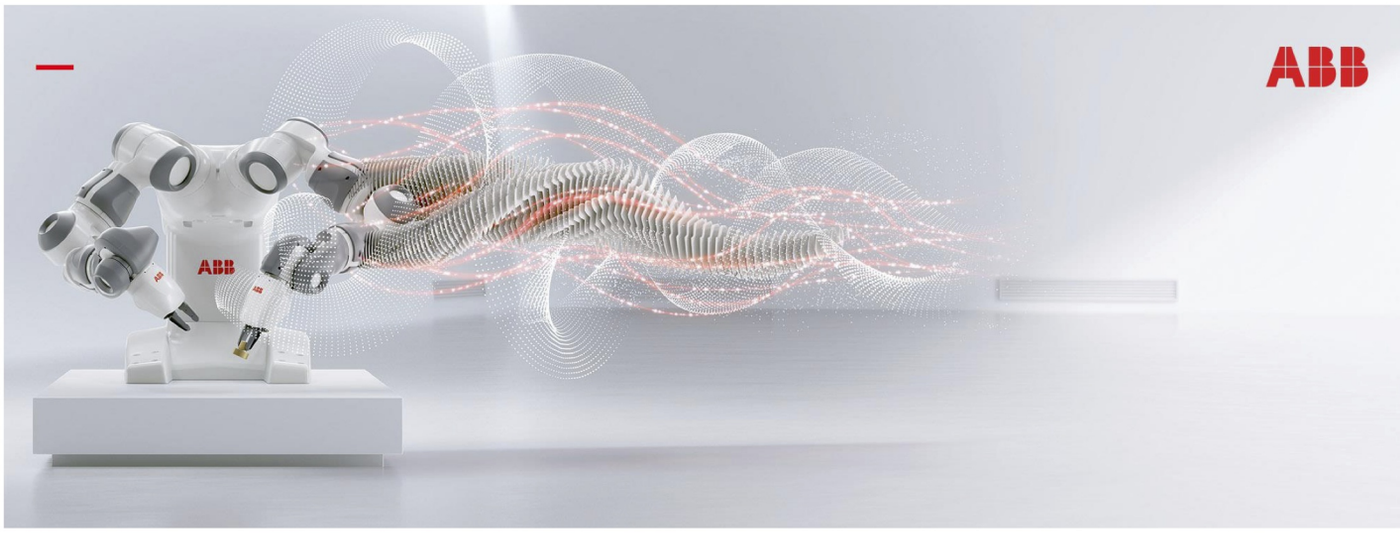
Autorin: U. Schwentker

Sozialarbeiter an der Verbundschule haben immer ein offenes Ohr

Hille (mt). Streit unter Freunden, Zoff mit den Eltern, Ärger in der Schule - manchmal weiß man einfach nicht mehr weiter. Gut, wenn dann mal jemand von außen guckt. An der Verbundschule Hille machen das die Sozialarbeiter Katharina Traue und Karsten Kranzusch. Sie haben ein offenes Ohr für Anliegen von Schülern, Lehrern und Eltern. Mit Karsten Kranzusch kam 1996 der erste Sozialarbeiter überhaupt an eine Schule in der Gemeinde Hille. „Die Schulsozialarbeit gehört zum Konzept der Ganztagsschule, das war damals ein ganz neuer Ansatz", erinnert er sich. Die Lehrer hatten damals die Einrichtung dieser Stelle beschlossen. Er installierte Jungen- und Mädchenarbeit, sexualpädagogische oder Anti-Gewalt-Arbeit an der Schule. Bis Schüler mit ihren Problemen zu ihm kamen, dauerte es eine ganze Weile. „Sie haben erstmal geschaut: Auf welcher Seite steht der? Kann ich mich darauf verlassen, dass er nichts weiter erzählt?", erinnert sich Kranzusch, der zur Verschwiegenheit verpflichtet ist. Immer mal wieder unterstützte ihn eine Sozialarbeiterin über das Programm „Bildung und Teilhabe", aber 2014 lief das Programm aus. Gerade den Mädchen fehlte eine Ansprechpartnerin, hat er gemerkt. Seit einem Jahr hat er nun Katharina Traue an seiner Seite. „Die Mädels haben in der Pubertät mehr Beratungsbedarf", hat sie festgestellt. Jungen haben natürlich auch Probleme, es fällt ihnen aber schwerer, darüber zu sprechen. Die Themen sind je nach Alter ganz unterschiedlich, wissen die beiden aus Erfahrung. „In den Klassen 5 bis 7 geht es oft um Freundschaften und darum, in der Schule anzukommen", sagt Traue. In der 8. und 9. Klasse treten Sorgen um die Schulnoten stärker in den Vordergrund. Um Stress mit Freunden, Ärger in den sozialen Medien und Konflikte mit den Eltern drehen sich häufig Beratungen mit Neunt- und Zehntklässlern. Bei den älteren Jahrgangsstufen gehe es schon richtig ans Eingemachte, so Kranzusch. „Da kann man schon von Krisen sprechen." Dann wird auch auf die Hilfe externer Experten zurückgegriffen. Der Besuch bei den Schulsozialarbeitern beruht auf Freiwilligkeit, auch wenn Lehrer oder Eltern die Kinder manchmal schicken. Geht es um heikle Themen, beraten sich die Kollegen untereinander. Über allem steht aber die Schweigepflicht. Offenbart sich etwa ein Opfer von sexuellem Missbrauch, gehen die Sozialarbeiter behutsam vor. Einfach die Polizei, Eltern oder Lehrer zu informieren, geht für sie nicht. „Ein Schnellschuss kann kontraproduktiv sein. Man muss die Schritte sehr gut und vernünftig überlegen", sagt Kranzusch. „Und alles in Rücksprache mit dem Betroffenen machen", ergänzt Traue. Manch einer mag solch harte Themen in einer ländlichen Region gar nicht vermuten. Aber die Schulsozialarbeit hat sich in den vergangenen Jahren verändert. „In Hille war die Welt noch heile, als ich hier anfing", so Kranzusch. Trennungen oder Arbeitslosigkeit bei den Eltern gab es kaum, die Schülerschaft war sehr homogen, es gab kaum Kinder mit Migrationshintergrund. Heute besuchen auch Kinder und Jugendliche die Verbundschule, die Flucht und Krieg miterlebt haben. „Die haben knallharte Erfahrungen gemacht", sagt Kranzusch. „Aber für sie ist es eine größere Überwindung, zu uns zu kommen", weiß Traue. Die Schulsozialarbeiter vermuten, dass bei manchem ein Trauma versteckt liege. Ein weiteres großes Thema ist die Inklusion: Neun Kinder werden an der Schule von einer Sozialpädagogin betreut. Manchmal werden auch Kranzusch oder Traue dazu gerufen, wenn Unterstützung nötig ist. Die Sozialarbeiter betreuen und begleiten auch Projekte und Arbeitsgemeinschaften etwa zu den Themen Sexualität, Sucht oder Mobbing. Lange hat Kranzusch sich um die Streitschlichter-Ausbildung gekümmert. „Die ist aber nicht mehr so nachgefragt." Für Projekte ist generell kaum Zeit. Traue ist 20 Stunden pro Woche in der Schule, Kranzusch hat seit Februar ebenfalls auf 20 Stunden reduziert, weil er auch im Personalrat der Gesamtschulen tätig ist. Beide hoffen, dass die weggebrochenen Stunden bald wieder aufgefangen werden. (...)

Copyright © Mindener Tageblatt 2017

Quelle:
http://www.mt.de/lokales/hille/21770748_Sozialarbeiter-an-der-Verbundschule-haben-immer-ein-offenes-Ohr.html



Wir bieten folgende interessante Studiengänge, Ausbildungen und Praktika:

Zum 01. Juli eines Studienjahres:

Studieren an der dualen Hochschule Baden-Württemberg für:
- Bachelor of Engineering Fachrichtung Elektrotechnik
- Bachelor of Engineering Fachrichtung Informationstechnik
- Bachelor of Engineering Fachrichtung Projekt-Engineering
- Bachelor of Arts Fachrichtung Industrie

Starten Sie nach Ihrem Abitur mit einem dualen Studium bei ABB, einem der weltweit führenden Unternehmen in der Energie- und Automationstechnik. Das Studium an der dualen Hochschule Baden-Württemberg dauert insgesamt drei Jahre. Dabei wechseln sich im Drei-Monats-Rhythmus die Theoriephasen an der Dualen Hochschule mit Praxisphasen an ABB-Standorten ab.

Des Weiteren suchen wir zum 01. August bzw. 01. September eines Ausbildungsjahres:

Technische und kaufmännische Auszubildende für die Ausbildungsberufe:
- Fachinformatiker/-in Anwendungsentwicklung
- Fachinformatiker/-in Systemintegration
- Elektroniker/in für Geräte und Systeme
- Industriemechaniker/-in
- Industriekaufmann/-frau

Weiterhin suchen wir:

Praktikanten (3-6 Monate) für die Bereiche:
- Personal- und Ausbildungsabteilung
- Strategisches Supply Management
- Engineering

Das Unternehmen

ABB in Deutschland erzielte im Jahr 2016 einen Umsatz von 3,28 Milliarden Euro und beschäftigt 10.540 Mitarbeiter. ABB ist weltweit führend in der Energie- und Automatisierungstechnik. Das Unternehmen ermöglicht seinen Kunden in den Bereichen Energieversorgung, Industrie und Transport & Infrastruktur ihre Leistung zu verbessern und gleichzeitig die Umweltbelastung zu reduzieren.

Die Unternehmen der ABB-Gruppe sind in rund 100 Ländern tätig und beschäftigen weltweit etwa 132.000 Mitarbeiter.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich noch heute bei uns! **Eine bessere Welt beginnt mit Ihnen** unter **www.abb.de/ausbildung.**

Bitte bewerben Sie sich bevorzugt über unser **Online-Formular**. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Ansprechpartner für das zentrale Bewerberverfahren:
ABB Training Center GmbH & Co. KG
Eppelheimer Straße 82
69123 Heidelberg

Telefon: +49 (0) 6221 701 1488
E-Mail: ausbildung-abb@de.abb.com

Ansprechpartner am Standort:
ABB Automation Products GmbH
Dirk Mehrhoff
Schillerstraße 72
32425 Minden

Telefon: +49 (0) 571 830 1748
E-Mail: dirk.mehrhoff@de.abb.com

Erfahren Sie mehr über die Ausbildung bei ABB unter:
www.abb.de/ausbildungsblog
www.facebook.com/ABBDeutschland

Verbundschule Hille

Von-Oeynhausen-Str. 30
32479 Hille
Telefon: 05703 / 9205-0
Fax: 05703 / 9205- 77

www.verbundschule-hille.de

Impressum:

Herausgeber: Verbundschule Hille, Von-Oeynhausen-Str. 30, 32479 Hille, 05703/92050
Redaktionsteam: Niels Lükemeier, Sandra Budig, Jenny Krome
Layout & Design: Niels Lükemeier, Sandra Budig, Jenny Krome
Umschlaggestaltung: Niels Lükemeier, Jenny Krome
Die **Redaktion dankt** allen, die durch die Einsendung von Beiträgen und Fotos oder die Recherche bei der Gestaltung dieses Jahrbuchs mitgearbeitet haben.
Lob, Kritik, Anregungen und Beiträge bitte an: jahrbuch@verbundschule-hille.de
Auflage: 400